

August Polich Räumungsverkauf.

Leipzig

Der Räumungsverkauf findet alljährlich nur einmal statt und beginnt in diesem Jahre

Mittwoch, den 19. Januar früh 8 Uhr

Dieser Räumungs-Verkauf muß infolge der bekannt außergewöhnlich billigen Preise als eine allergünstigste Kaufgelegenheit bezeichnet werden und umfaßt folgende Artikel:

im Parterre	im Zwischengeschoß	im 1. Obergeschoß	im 2. Obergeschoß
Kleiderstoffe	Wäsche für Herren u. Damen	Damen-Konfektion	Teppiche
Seidenstoffe	für Tisch, Bett und Küche	Kinder-Konfektion	Gardinen
Waschstoffe	Leinenwaren	Unterröcke	Tischdecken
Handschuhe	Schürzen	Korsetten	Kleinföbel
Halbfertige Roben	Trikotagen und Strümpfe	Damenhüte	Posamenten

im Herrenhaus:
Herren-Konfektion, Herren-Wäsche
Krawatten
Alle Herren-Artikel

im Verkaufslokal
„Großer Reiter“ Schloßgasse 16
Schlafzimmer-Einrichtungen
Bettstellen

Nur Barverkauf. Keine Ansichtssendungen. Kein Umtausch. Änderungen werden berechnet. Keine Zurücknahme.

Alle, die an Lungen Spitzenkatarrh, veraltetem Husten, Asthma, Verschleimung, chronischen Katarrhen, Kehlkopf- und Lungentuberkulose (Schwindsucht), lange bestehender Heiserkeit usw. leiden und bisher keine Heilung fanden, erhalten von uns vollständig umsonst ein Buch mit Abbildungen über:

„Sind Lungenleiden heilbar?“

aus der Feder des Herrn Dr. med. Guttman, Chefarzt der Finzen-Kuranstalt, nebst einer Probe unseres bewährten Pflanzenmittels.

Tausende, die das Mittel bisher angewandt, preisen dasselbe. Praktische Aerzte haben vielfach geradezu überraschende Erfolge bei Lungentuberkulose (Schwindsucht), Asthma, chronischen Bronchial- und Kehlkopfkatarrhen damit erzielt. Das Mittel ist kein Geheimmittel, sondern ein wohlgeschmeckendes Pflanzenpräparat, ein vorzügliches Diätetikum. Es ist aus den Lieberschen Kräutern hergestellt und einer Kaiserlichen Verordnung zufolge dem freien Verkehr überlassen.

Der Preis ist so billig, dass es auch von weniger Bemittelten angewandt werden kann. Um jedem derartig Kranken ohne jedes Risiko seinerseits Gelegenheit zu geben, das Mittel zu versuchen und ihm Aufklärung über die Art seines Leidens zu beschaffen, haben wir uns entschlossen, jedem Kranken ein Buch über:

„Sind Lungenleiden heilbar?“

nebst einer Probe des Mittels vollständig kostenlos und portofrei zu übersenden. Man schreibe nur eine Postkarte oder Brief mit genauer Adresse an:

Puhlmann & Co., Berlin (Nr. 158), Luisen-Ufer 48-49.

Pianos
Ritter
Hof-Pianofortefabrik.
Flügel
Harmoniums
Grösste Auswahl.
Sicherste Garantie.
Nur anerkannt gediegenes
Fabrikat zu mässigem Preis.
Bequeme Zahlungsbedingungen.

Während meines
Inventur-Ausverkaufes

empfehle sämtliche von mir geführten Artikel [822]
zu bedeutend ermässigten Preisen.

G. Brose, Leipzigerstr. 96.
— Telefon 282. —

Ein fein. Parfüm, süß u. dezent,
frisch. Sie am bill. Leipzigerstr. 91
Parfümerie Oscar Hallin.



Künstliche Zähne,
Plomben, Stützähne, Reparaturen etc.
Spezialität: [5268]
Schmerzloses Zahnziehen.

Willy Muder, Jetzt
am Leipziger Turm
Neue Promenade 16 I, Ecke Leipzigerstrasse.
Zahlreiche Anerkennungen. Teilzahlung. Telefon 3483.

Salit
das Einreibemittel

Rheumatismus (Hexenschuss, Reissen etc.)
In Apotheken, Flasche M 1.20

Fieber-, Bade-, Zimmer-, Fenster-

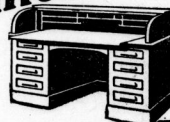
Thermometer

Insoweit für technische Zwecke empfiehlt in größter Auswahl

Otto Unbekannt

Gr. Ulrichstrasse 1 a. [316]

Soennecken-
Büromöbel Fabrik
in Bonn



Haupt-
Niederlage:

Aug. Weddy, Leipzigerstrasse
22/23.

R. Gottschalck's
Masken- und Theatergarderobe-Verleih-Institut

Jetzt nur Gr. Wallstr. 7
hält eine reichhaltige Auswahl neuer feiner
Herren- und Damen-
Masken-Kostime
bei solider Preisstellung bestens empfohlen.

Emser Pastillen

aus den Königl. Betrieben zu Ems.

Schachtel  85 Pf.

Altbewährt bei Husten, Heiserkeit etc.



Unübertroffen

bei Drüsen, Scropheln, Blutarmut, Engl.
Krankheit, Hals-, Lungen-Krankheiten, Husten,
zur Kräftigung schwächlicher Kinder empfehle
eine Kur mit

Lahusen's Jod-
Eisen-Lebertran

Marke „JODELLA“
Der beste, wirksamste, belichteste
Lebertran. Leicht zu nehmen und zu vertragen.
Preis Mk. 2.30 u. 4.60. Weisen Sie Nach-
nahmen zurück. Alleiniger Fabrikant: Apotheker
WILH. LAHUSEN in BREMEN. Immer
frisch zu haben in allen Apotheken.

General-Depot in Halle a. S.: Victoria-Apotheke,
Gr. Steinstr. 32.

Für die Inserate verantwortlich: Paul Reitzen, Salla a. E. Telefon 158.

Mit 3 Beilagen.

Geburtstag.

16. Januar.

- 1780. Der Kirchenhistoriker August Kemmer geboren.
1806. Die Franzosen nahmen infolge des Friedens zu Wehrung.
1811. Der Dichtersänger Johann Dietrich geboren.
1864. Ultimatum Preussens und Oesterreichs an Dänemark.
1901. Der Kaiser Wilhelm wird geboren.
1906. Eröffnung der Parafabrikation in Belgien.

Tagespruch: Leben heißt: Mit starkem Arme
Reiß und froh sein Glück sich schmücken,
Hängend nach den Sternen greifen
Und der Welt die Stirne bieten.
Straßner.

Halleische Nachrichten.

Halle a. S., den 15. Januar.

Einiges über die Halleische Polizeiverwaltung.

Alle, die etwas auf dem Kerbholz haben, empfinden vor jeder Wahl eine gewisse Besorgnis und ihren einzelnen Eltern. Es ist nun aber zu ihrem Leidwesen nicht immer möglich, dieser Besorgnis aus dem Wege zu gehen, weil sich eben die Polizei am jene wachhaltigen Kunden mehr kümmert, als diesen letzteren. Die Polizei bestrebt sich deren Leidwesen eine außerordentliche „Ankündigung“ und ist immer bereit, sie sei an der Deck zu „ziehen“ und sie „schliffen“ zu machen. Die anderen Werkstätten aber, die weniger eine „Wand“ mit der Polizei verbinden, werden ebensogut darum ganz genig über den inneren Betrieb der Polizeiverwaltung lesen wollen, wie ihn der Stadtschulze für 1910 darstellt. Unsere Polizei ist ja noch nicht, wie in anderen preussischen Großstädten, sondern sie unterliegt der Selbstverwaltung der Stadtgemeinde. So bleibt ja auch immer noch ein gewisses unvolles Verhältnis zwischen der Bevölkerung und der Polizei bestehen, das eine Folge ist des Umstandes, daß die Polizei ein Teil der Verwaltung ist, auf deren Verwaltung die Vertretung der Bürgerstadt einen öffentlichen rechtlichen Einfluß hat.

Unsere Polizeibehörde besteht aus 324 Beamten, und zwar aus einem Oberpolizeikommissar, 2 Polizeikommissaren, 15 Polizeioffizieren, 23 Polizeiwachmannen, 233 Polizeigewerkschaften und 1 Polizeioffiziersgehilfenangehörigen. Für diese Beamten sollen 1910 an Gehältern 611 415 Mk. gezahlt werden, im Jahre 1909 583 900. Es fallen aber auch die Gehälter dieser Beamten aufgeführt werden, die nun allerdings nicht, wenigstens die mittleren und unteren Beamten, das die ihnen zugeordneten Aufgaben nicht so auszureichend bemessen sind, wie das der Fall sein müßte, wenn sie in ihren Bezügen ebenso wie ihre Kollegen in anderen Städten großen oder selbst in wie in kleineren Städten gestellt werden könnten. In den Ausgaben der Polizeiverwaltung treten aber noch Rente- und Gnabengelder an ehemalige Beamte im früheren Dienst in Höhe von 43 535,83 Mk., gegen 1909 aber 3000 Mk. weniger, und an Beamte des inneren Dienstes 10 038,50 Mk. Die Gesamtkosten der Polizeiverwaltung in 1910 betragen 918 976,93 Mk. Ihnen stehen nur 77 698 Mk. Einnahmen gegenüber, jedoch die Stadt 911 280,93 Mk. Zuschuß leisten muß. Ein Teil der Einnahmen geht für die Straßenreinigung, einem Teil der Einnahmen geht für die Straßengeräte, die von Geseßen, Besondere Ordnungen und Verfügungen gelegt werden, so muß man legen, in Halle scheint der Anteil der Polizeiverwaltung außerordentlich stark entwickelt zu sein, denn der Polizeibehälter für 1910 liegt nur eine Einnahme von 27 000 Mk. aus Polizeigehältern vor. Das sind nur 100 Mk. mehr als 1909, allein man kann diese Erhöhung auf Rechnung der zu erwartenden Bevölkerungsermehrung setzen. Es scheint sogar, als wenn man bei Aufstellung dieses Postens den Fehler der Bevölkerung, der nach Überleitung von Polizeigehältern teurer, nach zu hoch eingeschätzt hat, denn 1908 sind 27 065,50 Mk. in Rücksicht eingegeben. Aber man meint, 1910 werden die Gehälter mehr sinken, als 1908 von der Polizei erlaubt war, und somit werden auch die Strafgerate höher werden. Wärten wir es ab, Dagegen hat die Polizeiverwaltung an alle Wohnungsmittelbereiter für ebensowenig Vertrauen in deren Wohlwilligkeit, denn während 1908 noch 29 Mk. für Geldtrafen auf Grund des § 17 des Gesetzes betreffend den Verkehr mit Wohnungsmitteln eingenommen und 1909 gar 76 Mk. in den Polizeibehälter eingestellt worden waren, ist für 1910 gar keine Einnahme angelegt worden. Offenbar ist für die Wohnungsmittelbereiter wird die sonst ganz und gar nicht vertrauensvolle Polizei in ihrem schänen Vertrauen nicht gelindert. Oder meint man, kommen Einnahmen, man gut, so werden sie eben als Nebennahme verbrüht und den Etat der Polizeiverwaltung braucht einen geringeren Zuschuß? „Nicht, daß alles“ ist die Polizei auch zur Unterstützung von Hinderwesen usw. während der Jahresfrist gereit. Aber sie tut das nicht in völliger Uneigennützigkeit, denn sie rechnet sich aus dieser Tätigkeit eine Einnahme von 150 Mk. heraus. Dieser Posten erscheint

neu im Stadtschulzeplan, aber es ist nur zu billigen, daß diejenigen, die der Polizei Kinderwagen in Obhut geben, dafür auch etwas zahlen. Die Benutzung des „Grünen Wagens“ soll 4200 Mk. einbringen gegen 4000 Mk. im Vorjahre.

— Charakterverleihung. Wie der Staatsangehörige heute amtlich befristet, ist dem Beamten der höchsten Höheren Mädelmühle in Halle a. S. Franzose Schmann der Charakter als Professor verliehen worden.

— Halleische Industrieerzeugnisse in Serbien. Vom Kgl. Kriegsmilitär in Serbien erhielt die Firma Schlem u. Löwe hier den Auftrag, sofort zwei Nebelgas-Beleuchtungsanlagen nach Belgrad zu liefern.

— Tuberkulose-Konsum (Hauptstraße). Morgen Sonntag, 11 Uhr vormittags, werden allgemein jugendliche Führungen mit erklärenden Vorträgen durch Herrn Dr. Peters, nachmittags 3 bis 5 Uhr für den Ortsverband deutscher Gewerbetreibender durch Herrn Dr. Vange veranstaltet. Vom 5 Uhr ab bis 10 Uhr abends die Kasse der Tuberkulose-Konsum, die Mitglieder des Kränzchen fallen vorübergehend in Halle freigehalten. Während dieser Zeit werden ärztliche Vorträge und Führungen durch Herrn Spezialarzt Dr. Mühl am Abend stattfinden. Der außerordentlich starke Zutritt und die gebührende Aufmerksamkeit, welche diese Veranstaltungen letzten Sonntag fanden, hat den Krankenfallen-Vorstand daran, seinen Präsenztage abends die Kasse, besonders jugendliche zu machen. Montag, 9, 1/2, 3/4 Uhr nachmittags öffentliche Vorträge durch Dr. Peters, 7 Uhr Dr. Weber, 8, 1/2 Uhr Gesundheitsrat Dr. Vogt. (S. Anzeiger).

— Öffentlichlicher Vortrag. Aus Anlaß des in der Gutzjahrstraße angelegten Tuberkulose-Konsums wird am Donnerstag, den 20. Januar, abends 8, 1/2 Uhr in der Aula der dem Museum unmittelbar benachbarten Volkshaus in der Drexelparkstraße ein öffentlicher Vortrag des Stadtschulze Dr. Peters über „Schule und Tuberkulose“ stattfinden. Es sei auf diesen, besonders auch für die Eltern unserer Schulkinder bestimmten Vortrag hiermit besonders hingewiesen.

— Die Handelsgasse. Läßt die Mitglieder unter Befragung der Tagesordnung im öffentlichen Saal am Donnerstag, dem 19. Januar, vormittags 10, 1/2, 2 Uhr nach dem Sitzungssaal der Handelsgasse ein.

— Neue Verkaufsstelle von Siedel-Stempelmaschinen. Herr Ehr. B. zeigt hier, Seitzergasse 16, ist vom Hauptplatz nach der Verkauf von Siedel-Stempelmaschinen in großen und kleinen Mengen überträgt werden.

— Grasbrandplatz. Die Grasbrandplatz des in der Lastraße, unterhalb der Bergstraße, soll auf die Zeit vom 1. April 1910 bis 31. März 1916 verpachtet werden. Im gebräuchlichen Termin im städtischen Bureau für Grundbesitz blieb Seibelmeister Herr Zuberweber für die Zeit vom 1. April 1910 bis 31. März 1916 verpachtet werden. Im gebräuchlichen Termin im städtischen Bureau für Grundbesitz blieb Seibelmeister Herr Zuberweber für die Zeit vom 1. April 1910 bis 31. März 1916 verpachtet werden. Im gebräuchlichen Termin im städtischen Bureau für Grundbesitz blieb Seibelmeister Herr Zuberweber für die Zeit vom 1. April 1910 bis 31. März 1916 verpachtet werden. Im gebräuchlichen Termin im städtischen Bureau für Grundbesitz blieb Seibelmeister Herr Zuberweber für die Zeit vom 1. April 1910 bis 31. März 1916 verpachtet werden.

— Der erste kommunale Wahlbezirkverein wird in seiner Monatsversammlung am 18. Januar im „Hotel Goldenes Ring“ über die in den letzten Stadtwahlbezirkwahlen und über Verbesserung der Netze im roten Zoo, Pfaffenring und Befestigung der Netze in der Halle verhandelt.

— Der Halleische Kolonialverein (Abteilung Halle a. S. der Deutschen Kolonialgesellschaft) hält eine öffentliche Sitzung (mit Damen) am 17. Januar, abends 8 Uhr, im „Hotel Kaiser Wilhelm“ ab, in der Herr Major a. D. Kanold über: Abwandern und die deutschen Kolonialländer (mit Lichtbildern) spricht. Obige können durch Mitglieder eingeschickt werden.

— Verein für Naturkunde. Herr Lehrer G. M. M. sprach über die von ihm selbst gefertigten Heimattafeln. Die bereits fertigen die ganze Provinz in Bezug auf Hohenaußen und Bodenlande, Meeresküsten, Landpflanzen, Tierreich, Menschen, Bevölkerung und Verkehrswege. Sie seien voraus, daß der Lehrer auch eine gute physikalische Karte (ähnlich der Darmstädter für Deutschland) gleichzeitig benutzt und sind geeignet, den Unterricht recht fruchtbringend zu gestalten. Eine äußerst interessantes Interesse entgegenbrachte. — Gensf lagert dem Verein eine Sammlung sehr guter Mikrophotographien von Herrn Brühse, verschiedene Blattläuse, eine Kartoffel, die im Keller eine Menge Käulen angeht hatte, und einige Erze vor. Nächste Sitzung am 29. Januar in der „Dresdener Bierhalle“ pünktlich 8, 1/2 Uhr. Vortrag: Prinzip und Bau der Gleichstromdynamomaschinen (Herr Zemde).

— Der Hauswirtschafterverein nahm in der letzten Generalversammlung den Jahresbericht des Herrn Marq König entgegen. Die Mitgliedszahl ging von 691 auf 670 zurück. Es verstarben 19 Mitglieder. Nach der Rechnungslegung des

Vorjahres Herrn Schmar hatte die Vereinsausgabe eine Einnahme von 3333,52 Mk., eine Ausgabe von 3272,97 Mk. und ein Vermögen von 1273,90 Mk. Die Unterhaltungskasse in Eberfelden weist eine Einnahme von 2347,13 Mk., eine Ausgabe von 2144,25 Mk. und ein Vermögen von 18 493,59 Mk. nach. Durch Zufall wurden die aus dem Vorjahre ausstehenden Herren Klempnermeister Wendt, Klempnermeister Klümmert, Klempnermeister König (25 Jahre im Vorjahr), Schneidermeister Behner und Schuhmachermeister Ahrens wiedergeburt. Bekannt gegeben wurde, daß von der in Liquidation getretenen Vorstand des Vereins nächsten Mittwoch in der Hauptversammlung Rechnungen an ihre Mitglieder geliefert werden. Vom 1. April ab haben die Mitglieder für ihren neu eingetretenen Beitrag des Schulgeld an die Fortbildungsschule mit 6 Mk. jährlich zu zahlen. Welche dem Jahresschulgeld will auch der Verein in einer Eingabe verlangen, von dieser Stellung bereit zu werden.

— Haus- und Grundbesitzerverein Halle-Nord. In der Generalversammlung am Donnerstag in „Anderer Berg“ wurde besonders hervorgehoben, daß der Haus- und Grundbesitzerverein mit Steuern und Abgaben belastet sei und in Zukunft noch härter herangezogen werden wird, weshalb wieder Versicherungen unersetzlich notwendig sind. Der Vorstand wurde nahezu in aller Besetzung wiedergeburt. Geboten sei eine zöhrliche Befestigung der demnächst stattfindenden großen Professionsammlung sämtlicher Haus- und Grundbesitzervereine Deutschlands in Berlin, in welcher Stellung genommen werden soll gegen die übermäßige Steuerbelastung des Haus- und Grundbesitzes. Vier Mitglieder werden den Verein in Berlin vertreten. Das 25. Stiftungsjahr wird in üblicher Weise am 18. Februar in der „Saalhofknecht“ gefeiert werden. Im eigenen Interesse der Mitglieder wurde auf die dringende Notwendigkeit der Versicherungen gegen Feuerversicherung, Unfallversicherungen und Lebensversicherungen hingewiesen.

— Der Verein Chem. Berz hielt am 8. d. M. seine Hauptversammlung ab. Aus dem geburt vorliegenden Bericht ist zu ersehen, daß sich der Verein aus im letzten Jahre in erfreulicher Weise entwickelt hat. Es wurden 45 neue Mitglieder, darunter 16 Reservevorn, aufgenommen. Die Zahl der Mitglieder betrug am Ende des Jahres 1909 420 Mitglieder, die Zahl der Mitglieder am Ende des Jahres 1910 betrug 470 Mitglieder. Der Verein erwirbt 6825 Mk. An städtische Kameraden und Kameraden wurden 223,50 Mk. Unterhaltungen verteilt. Bei der Hauptversammlung fand 144 Kameraden und 27 Frauen mit zusammen 2700 Mk. wertig. Für jeden verstorbenen Kameraden soll der Verein monatlich 20 Mk. Rente zahlen. In verstorbenen Kameraden wurden von verschiedenen Kameraden 7 leihende Vorträge gehalten. Erwähnenswert ist auch, daß zur Förderung der Vereinsinteressen, zur Quantität der Mitglieder und zur teilweisen Entlastung des geschäftsführenden Vorstandes Vertrauensmännerbeiräte eingeteilt worden sind. Die Vertrauensmänner sollen Vorträge zwischen dem Vorstande und den Vereinsmitgliedern halten, eifriger das Gehör erlangen und den Mitgliedern bei allen Gelegenheiten treue Berater sein. 1 Ehrenmitglied und 19 Mitglieder gehören dem Verein bereits 25 Jahre an. Diese leisten die für 20 jährige treue Mitgliedschaft gestiftete Unterscheidung. Die bisherigen Vorstandsmänner wurden wiedergeburt. Der Verein wohnt Vaterlandslied, unerschütterlicher Treue zu Kaiser und Reich und aller Kameradschaft hat den Verein stets ausgeführt. Wüßte hersehe Sinn unanhalten fest und innewandern.

— Der Verein ehemaliger 4ter von Halle und Umgegend wählte in seiner Generalversammlung in den Vorjahr die Kameraden August Schmidt als ersten, Emil Strachauer als zweiten Vorsitzenden, R. Farnth als Schriftführer, R. Schreiber als Kassierer, Huber, Müller, Otto Schmidt als Beisitzer. Persönlicher ist Kamerad Huber. In der Zeit der städtischen Regimentsmusikanten am 4. Juli inופן beteiligen sich von Verein neun Kameraden.

— Die Stenographische Gesellschaft befehl ist in ihrer Monatsversammlung, ein Postamtstetendungen im „Augustiner-Brau“ zu veranstalten sowie in eine großartige Propaganda einzutreten. Der erste Vorleser nimmt am Donnerstag, den 20. Januar, abends 9 Uhr, im „Central-Hotel“, Zalmatstraße, seinen Vortrag, „Bessere Schrift folgen.“

— Der Gewerkschaft der Heimarbeiterinnen (S. d. h. u. h. p. d.) hält am 17. Januar, abends 8 Uhr in der Wittstraße, Lötstraße 13/14, seine Generalversammlung ab. Anmeldeungen zu neuen Beiträgen für Aufsätze, Feinarbeiten und Schneider, sowie zur Beteiligung an einer Wählerversammlung sind eingegangen. Die Vorstandswahl findet statt. Obige sind mitzutun.

— Der Heidensteiners Schützenverein wurden in einer Versammlung die Weisheiten für 1909 bekannt gegeben. Die Erangen die Herren Adolph Schmidt auf Freilandschieße und Adolph Klingauf auf Bullauge. Die Zahl der Mitglieder ist seit dem Umbau des Gesellschaftsbaus und des Schützenhauses wesentlich gestiegen. Sie betragen 55. Das Kaiser-Weisheitsfest, verbunden mit Feiern, findet am 27. d. Mts. statt.

— Wünnengossenschaft hat am 1. Februar. Die Erfahrungen des vorjährigen ersten Genossenschaftsfeles in Halle haben den

Grosser

Wünnengossenschaft

Table with 4 columns: Item description, Price, Item description, Price. Includes items like Foulé, Schwarz Taffet, Kleider-Alpacca, Messaline-Seide, Blusenstoffe, Blusen-Seide, Kostumestoffe, Liberty-Seide, Spitzen u. Einsätze, Damen-Gürtel, Seidenband, Tüll- u. Spachtelstoffe.

ca. 23000 Stck Damen-, Herren- und Kinder-Wäsche - nur erstklassige Qualitäten - zu enorm billigen Preisen.

Geschäftshaus J. Lewin Halle a. S., Marktplatz 2 u. 3.

Hk. Hochschulaussichten. Die preussische Akademie der Wissenschaften hat kürzlich folgende Ausschüsse für die nächsten Jahre ernannt: Professor Dr. Friedrich von Siedlinghausen zur Herausgabe eines monographischen Wertes über Placidius und Orontocleas 3000 Mt. bewilligt. — Wie wir hören, ist zum Nachfolger des Professors Dr. Anton Krasitzki am Anatomischen Institut in Breslau der Herr Dr. Theodor Hoesel, bisher in Bonn, im Herbst ernannt worden. — Geheimrat Dr. phil. Horst Ritter, ebenfalls Professor für mittelalterliche und neuere Geschichte an der Bonner Universität, bezieht am 16. d. Mt. seine 70. Geburtstag. Universitätslehrer ist er seit 1867. — Zwei neue Privatdozenten haben sich in der Würzburger philosophischen Fakultät niedergelassen: Dr. Bruno Emmert und Dr. Johann Ritter von Galban. Ihr Lehrauftrag in Chemie. — Der ebenfalls Professor für deutsche Philologie an der Universität Straßburg i. E. Dr. Ernst Martin ist auf sein Amtschreiben vom 1. April 1910 erwidert worden. Der ausserordentliche Gelehrter ist am 5. April 1894 in Bonn geboren. — Dem einstweiligen Professor für Gleichberechtigung an der Berliner technischen Hochschule Wilhelm Gauer wurde der Charakter als Geheimrevisor verliehen. Professor Gauer, ein geborener Breslauer, lebt im 32. Lebensjahre.

W. Münster, 16. Januar. Zeit und Notizen von drei Ehemännern Walters von der Gogelweide und das Tragende eines anderen Richters sind durch Zufall von einem Beamten des Staatsarchivs in Münster entdeckt worden. Das wertvolle Manuskript auf Pergament war als Umhüllung zu einer Rechnung aus dem 16. Jahrhundert verwendet und kommt nach dem Schriftstift von der Mitte des 14. Jahrhunderts. Wie der „Münster Anz.“ mittelt, ist man damit beschäftigt, die mittelalterlichen Notizen in moderne umzuübersetzen.

Heer und Marine.

Königlich preussische Armee. Veränderungen. Weilin, den 15. Januar 1910. * Ritter Geniefel v. Gilsenheims, Gen. der Inf. u. Kommandierender General des 15. Armeekorps, in Genehmigung seines Abschiedsgesuches, unter Befehlung a. l. des Inf.-Regt. 13, mit der gesetzlichen Pension zur Disp. gestellt. * v. Fabel, Gen.-Lt. und Kommandeur der 28. Div., unter Befehlung zum Gen. d. Inf. zum Kommandierenden General des 15. Armeekorps ernannt. * v. Mohrer, Gen. der Inf. und Gouverneur von Straßburg i. E. in Genehmigung seines Abschiedsgesuches, unter Befehlung a. l. des Inf.-Regt. 13, mit der gesetzlichen Pension zur Disp. gestellt. * von Schmalzer, Major in der Eisenbahn-Abteilung des Großen Generalkommandos, vom 17. Januar 1910 ab zur Dienstleistung bei der Eisenbahnverwaltung in Danzig. * Needer, Hauptm. und Stabschef im Inf.-Regt. 157, bis auf weiteres zur Dienstleistung beim Staatsministerium, — Kommandier.

Börsen- und Handelsstell.

Allgemeines.

—y. Deutsche Hypothekendarlehen in Meiningen. Die Bank stellt in ihrem Geschäftsbericht für 1909 fest, daß sich im ersten Semester infolge des niedrigen Geldfußes die Beschäftigung für den Kreditbetrieb nicht ungenügend gehalten haben, daß aber im zweiten Semester im Zusammenhang mit den hohen Kursen in Industrieunternehmen das Kreditgeschäft eine erhebliche Einengung erlitten hat. Der Kreditumsatz hat sich im Berichtsjahre um rund 22 Millionen vermehrt gegen rund 23 Millionen im Jahre 1908 und rund 12 Millionen im Jahre 1907.

—y. Die Preussische Zentral-Vedentredit-Anstaltsgesellschaft verbleibt in der heutigen Bilanz mit einem Plus von 49 Millionen 400 Tausend an Rückstellungen über unbedenklichen 4 %igen Zentral-Pfandbriefe vom Jahre 1909, die im Gesamtbetrage von 60 000 000 M. sowohl an der Berliner Börse wie

als an allen großen deutschen Börsenplätzen, an welchen die Pfandbriefe genannten Gesellschaft nicht weniger gut Handel gefunden sind. Die Pfandbriefe sind seitens der Inhaber unkündbar. Seitens der Gesellschaft kann eine Kündigung oder Rückzahlung nicht früher als zum 1. März 1919 stattfinden. Eine Tilgung im Wege der Verlosung ist ausgeschlossen, so daß die Kontrolle unangenehmer Verlosungen von Seiten der Kapitalgeber beseitigt ist. Eine etwaige Kündigung darf vom Jahre 1919 ab immer nur zum 1. März oder 1. September erfolgen und kann nur die ganze Rente oder einzelne Serien derselben zum Gegenstand haben. Die Pfandbrennung einer etwa erfolgten Kündigung muß innerhalb der ersten acht Tage des dem Tilgungstermine voraus vorhergehenden Monats September bzw. März veröffentlicht werden. Die Pfandbriefe werden von der Reichsbank in Höhe i. h. befürwortet. Sie sind eingeteilt in 60 Serien zu je 1000 000 M. und ausgeteilt in A-Schnitten zu 5000, 3000, 1000, 500, 300 und 100 M.; die Zinsschneide sind halbjährlich, jeweils per 1. März und 1. September, fällig. Von diesen Pfandbriefen sind am Donnerstag, den 20. Januar, ein Betrag von 19 000 000 M. zum Kurse von 100,60 % zur öffentlichen Zeichnung aufgelegt. Die Abnahme der zugeleiteten Stücke fand in beliebigen Beträgen innerhalb der Zeit vom 28. d. Mt. bis 25. Februar etc. erfolgen. Zeichnungsorten sind an allen Börsenplätzen und mehreren anderen Orten eingerichtet. Für Halle a. S. hat den Ausschluß der Konkurrenz von Kullik, Raempke & Co. in dem am 20. d. Mt. in Halle a. S. stattgefundenen Verkauf der Aktien der Preussische Pfandbriefe, denen als Betrag 755 851 761,11 M. hypothekarische Darlehensforderungen gegenüberstehen.

—y. Kapitalerhöhung der Deutschen Bank? Die seit einigen Tagen an der Berliner Börse verbreiteten Gerüchte von einer bei dem nächsten geplanten Kapitalerhöhung erhalten sich, obwohl diese Gerüchte von zuverlässiger Seite als unzutreffend bezeichnet werden. Die Aktien des Instituts kamen an der Nachbörse am Freitag bis ca. 204 (plus 2 1/2) in lebhaftester Nachfrage.

—y. Bei der Deutschen Lebensversicherungsgesellschaft in Eberfeld wurden im Jahre 1909 8211 Versicherungsbeiträge über 29 456 706,50 M. eingetrufen, von denen 7348 über 25 899 568,50 M. Annahme fanden (gegen 5698 Versicherungsbeiträge über 20 341 129 M. im Vorjahre). Durch Tod und durch Erlöschen des Zahlungstermins wurden 6 041 064,33 M. zahlbar. Ferner stießen aus durch Rückzahlung, Ermäßigung der Versicherungssumme, Unterzahlung der Renteinschätzung und Nichtentbindung der ausgesetzten Policen 7 904 001,76 M., so daß sich durch eine reine Zunahme von 11 904 500,41 M. der Versicherungsbestand auf 248 900 211,21 M. erhöhen hat. Die Versicherungsumme betrug im Jahre 1899 auf 12 703 000 M. Vntragsgeld im Jahre 10 425 000 M. Rückstellungen 2 848 000 M. Rücklagen 10 696 191 M. 1901 auf 14 619 000 M., 12 659 000 M. bzw. 1 845 000 M.; 1903 auf 18 578 000 M., 16 118 000 M., 6 257 000 M.; 1905 auf 22 778 000 M., 19 830 000 M., 7 772 000 M.; 1907 auf 24 665 450 M., 20 307 600 M., 9 190 071 M.; 1909 auf 29 456 707 M., 25 899 567 M., 11 904 500 M.

—y. „Zaale“, Bergwerksgesellschaft m. b. H. in Schellenburg a. E. Wie die Verwaltungsmittelteil, kürzlich die Aktienbesitzer über den in der Nähe des Ortes Ziegenbrunn begonnenen Kalksteinabbau in normaler Weise fort. Das vorhandene Bergwerksgut wurde durch Verkauf von zwei weiteren Normalsteinern auf eine Größe von etwa sechs Felder arbeitsfähig.

—y. Kalksteinwerk in Weilmünster. Wie verlautet, hat der Dezember 1909 einen Nettogewinn von 95 568 M., gegen 68 758 M. im gleichen Monat des Jahres 1908, gebracht. Der Gesamtgewinn in 1909 ist demnach um rund 32 000 M. höher als in 1908.

—y. Die Oest. Erzbergbau Akt.-Ges. Schmelzwerk in Hoflana a. E. schloß nach 123 425 M. (i. S. 147 807 M.) Rückstellungen aus 395 402 M. (342 038 M.) Reingewinn 10 % (wie i. S.) Dividenden vor unter Ueberweisung von 50 000 M. (i. S. 47 336 M.) an verschiedene Rücklagen und unter Debitation des Vortrags auf 20 776 M. (73 680 M.). In das neue Geschäftsjahr nehme man einen ansehnlichen Zuwachs an Produktion an. —y. Die Deutsche Metallindustrie in Berlin erzielte einen Reingewinn von 419,563 M. (im Vorjahre 130,212 M.) und verteilt 12 % (8 %) Dividenden.

—y. Vereinigung des Wolllandhandels. In der in Leipzig abgehaltenen ordentlichen Generalversammlung erriethe der Reichsverband über das abgelaufene Geschäftsjahr, moraus hervorzuhellen ist, daß der seit langem angeführte Rückgang mit dem Vereinigten Deutschen Wollländer- und Kaunmangelpinner, Dresden, sowie mit dem Vereinigten Westfälischen Wollländer- und paritätische Schiedsgericht und Vorkaufbegünstigungen zum Abflug gekommen ist.

—y. Die Lage der Wollländerindustrie. Die Rückfälle der deutschen Wollländervereinigungen verbleiben unter obiger Spinnweite eine Zufriedenheit, in der es u. a. heißt: „In den letzten Jahren ist ein außerordentlich starker Rückgang im Wollländerverbrauch eingetreten. Im Deutschen Reich ist der Wollländerverbrauch des Jahres 1909 nur auf ca. 23 Millionen Zentner zu sinken, so daß in den letzten Jahren ein Gesamtrückgang um mehr als 4 Millionen Zentner Wollländer sich ergibt. Mit diesem Wollländerverbrauch ist dem deutschen Wollländergewerbe ein Drittel seines Absatzes entzogen, da die Brauerien ihre eigenen Wollländer natürlich voll weiter betreiben und nur das Reibende hinzukaufen. Daraus mußte sich eine bedenkliche Ueberproduktion entwickeln. Es zeigte sich am 12. September 1909, daß die Wollländer in den Wollländern um mehr als 12 Millionen Zentner über die normalen Vorräte hinausgeworfen. Dieser Zustand schafft eine schwere Notlage für das Wollländergewerbe, die auf Jahre hinaus andauern muß, wenn nicht aus dem Ueberreicht heraus die notwendigen Maßnahmen ergriffen werden, um normale Verhältnisse, nämlich das Gleichgewicht zwischen Erzeugung und Verbrauch wieder herzustellen. Als Mittel hierzu bietet sich allein der frühere Betriebsschluß für die Wollländer im März, ferner wie üblich im Mai, 1910. Die allgemeine Durchführung dieser für das Wohl unseres Gewerbes unerlässlichen Maßnahme legen wir hiermit allen unteeren Berufsangehörigen dringend ans Herz.“

—y. Die amerikanischen Zuckerraffinerien haben, nach einer Meldung aus New-York, eine Preiserhöhung um zehn Punkte vorgenommen.

—y. Baltimore & Ohio-Eisenbahn. Die Gesellschaft erklärt eine halbjährliche Dividende von 2 Prozent auf die Vorkursaktien und von 3 Prozent auf die Stammpfandbriefe (mit 6 Prozent Dividende-Standard, zahlbar ab 1. März an diejenigen Aktionäre, die bis 1. Februar in den Büchern der Gesellschaft eingetragen sind).

Zuckerberichte.

Wadburg, 15. Jan. (Eigener Drahtbericht der Halleischen Zeitung.) **Rohzucker** 88 % ohne Sad 12,90—13,00. Tendenz: gefiehem abend **Wadburg** 75 % ohne Sad 10,50—11,20. Tendenz: ruhig. **Wadburg** 75 % ohne Sad 10,50—11,20. Tendenz: ruhig. **Wadburg** 75 % ohne Sad 10,50—11,20. Tendenz: ruhig. **Wadburg** 75 % ohne Sad 10,50—11,20. Tendenz: ruhig.

Wadburg, 15. Jan. (Eigener Drahtbericht der Halleischen Zeitung.) **Zuckermarkt** (Bormittagsbericht.) **Rohzucker** 88 % ohne Sad 12,90—13,00. Tendenz: ruhig. **Wadburg** 75 % ohne Sad 10,50—11,20. Tendenz: ruhig. **Wadburg** 75 % ohne Sad 10,50—11,20. Tendenz: ruhig.

Wadburg, 15. Jan. (Eigener Drahtbericht der Halleischen Zeitung.) **Zuckermarkt** (Bormittagsbericht.) **Rohzucker** 88 % ohne Sad 12,90—13,00. Tendenz: ruhig. **Wadburg** 75 % ohne Sad 10,50—11,20. Tendenz: ruhig. **Wadburg** 75 % ohne Sad 10,50—11,20. Tendenz: ruhig.

(Weiterer Börsen- und Handelsstell in der 1. Beilage.)

SARG
Berlin, S. 42 Ritterstr. 11
Wien-Paris.

60

KALODONT

PF. BESTE ZAHN-CRÈME

Wirkliche Kenner

haben eine feine Zunge und das richtige Verständnis, des halb nehmen sie sich Bedenken nicht über zuzuhören!

Selbstbereitung

von **Cognac, Rum, allen echten Likören, Punschextrakten, Fruchtsyrupen** etc. nur bei altbewährten **Original-Reichel-Essenzen**

— Natürliche Destillate u. Extrakte in höchster Vollkommenheit — welche sich auf die feinste Nuancierung gefolgt sind und auch die teuersten und besten in- und ausländischen Spezialitäten auf das genaueste wiedergeben.

Tadelloses Gelingen garantiert. — Enorme Ersparnis!

Bei 6 Flaschen **7 te gratis.** Verlangen Sie sofort **kostenfrei**: „Die Beschönerung im Haushalte“ wertvolles, reich illustriertes Buch mit sämtlichen erprobten Rezepten.

Otto Reichel, Berlin SO.

Vaße sich niemand durch Nachahmungen täuschen und nicht etwas einem Erfolg als angehängt eben so gut aufzulegen.

Die **„Lichterherz“** bürgt **Echtheit u. Güte!**

in Halle bei: **Oscar Ballin Jr.**, Wein- und Spiritus-Handlung; **Dr. G. Richter**, Gr. Steinstr. 48; **Hurt Behler**, Thomastr. 19; **Otto Cramer**, gegenüber d. gleichnamigen Kirche; **Dom-Broscherei**, Mansfelderstr. 66; **W. Emdler**, Buchererstr. 31; **O. Fiedler**, Magdeburgerstr. 50; **E. Fischer**, Wörplingerstr. 1; **A. Frömert**, Büchergasse 26; **M. Holländer**, Alter Markt 1; **E. Jentsch**, Wein- und Spiritus-Handlung; **H. Jockische**, Dom-Broscherei 13; **G. Oswald Nachf.**, Gr. Steinstr. 34; **H. Ott**, Steinweg 26; **F. A. Patz**, Gr. Ulrichstr. 6; **M. Räder**, Mannhofferstr. 2; **A. Rasch**, Richard-Wagnerstr. 90; **Reform-Broscherei**, Leibnizstr. 52; **Fr. Riedel**, Weiteburgerstr. 33; **E. Schulze**, Weiteburgerstr. 32; **A. Steinbach**, Königstr. 11; **Herrn Sittz Nachf.**, Gr. Steinstr. 39; **Fr. Ullrich**, Weiteburgerstr. 1; **H. Watscott Nachf.**, Gr. Ulrichstr. 90; **W. Weise**, Lindenstr. 55; **C. Weber**, Steinweg 1; **A. Wemmer**; **Ernst Mewes**, Adler-Str. 20; **H. C. Fr. Kupper**, Central-Drogerie; **Quercusstr. 7**; **Hoevinger**, Wein- und Spiritus-Handlung; **Schmiedberg**; **G. Matzke**, Queen-Str. 1; **Schraplan**; **M. Gerbing**, Drogerie; **Weissenfels**; **G. Hellmann**, Weiteburgerstr. 35; **P. Hahn**, Gr. Ulrichstr. 6; **R. Kurze**, Gr. Ulrichstr. 5; **Hilf**: **Altona-Drogerie**, Weiteburgerstr. 24.

Elegant. Einfamilienhaus,

Mühlwegviertel, m. od. ohne Garten, 10 Zimmer etc. für 3000 Mt. 1. 10. s. verm. od. f. 60 000 Mt. z. verk. Grundriss u. Pläne auf Wunsch z. versch. Zeit. Off. unt. B. E. 8878 an Rudolf Mosse, Brüderstr.

Der Tag

wird gut, wenn man frühmorgens ein unschädliches und wohlschmeckendes Getränk genießt. Deshalb ist Katholers Malzkaffee das empfehlenswerteste Morgengetränk, er beeinträchtigt nicht das Wohlbefinden und die Arbeitskraft, sondern bekommt jedermann vorzüglich.

Hautjucken
Schmerzen bei Wunden, Hautreizen, Ausschlägen beseitigt überraschend prompt u. sicher

Propoesin-Salbe
Tabes m. 150 in Apotheken oder direkt. Propoesin ist ein aus erfindenen, naturtoxisches Mittel. Zahlreiche ärztliche Besprechungen auf Wunsch gratis von der **CHINOSOL-FABRIK, HAMBURG 39.**

Leipziger Lebensversicherungs-Gesellschaft auf Gegenseitigkeit (Alte Leipziger), vormals Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig, errichtet 1830.

Vericherungsbestand 900 Millionen Mark
Bermögen 340 Millionen Mark
Neuabschlüsse 1909: Mark 74 Millionen.

Neues, vorteilhaftestes Prämiensystem u. Dividendenverteilung
Unanfechtbarkeit u. Unverfallbarkeit u. Welftpflicht.

Vertreter in Halle a. E.:
Hugo Klauke, Generalagent, Martinstraße 11, (295)
Johannes Erbs, „ Magdeburgerstraße 8.

Lungenleiden
Katarrhe, Keuchhusten, Husten, Influenza werden durch das seit 10 Jahren erprobte **SIROLIN „Roche“** in günstigster Weise beeinflusst.

Man verlange in allen Apotheken ausdrücklich **SIROLIN Originalpackung Roche** und wolle minderwertige Nachahmungen zurück. Sirolin-broschüre B 4 gratis und franko durch **F. Hoffmann-La Roche & Co. Grenzach (Baden).**

Waschgefäße dauerhaft, billig!
Mittl. d. Markts **Waschgefäße** von **Zander, Gr. Steinstr. 12.**

Apotheker Benemann's **Diamantkitt** kittet dauerhaft Glas, Porzellan, Steingut, Meerschaum, Marmor, Serpentin, Achat, Alabaster, Bernstein, 1 Fl. 50 bei **Albin Hentze, Schmeerstr. 24.**

Uniform- u. Kragen-Abzeichen für Beamte jeder Art.

Orden u. Ehrenzeichen
Original und en miniature.

Vereins-Nadeln
in Emaille werden sauber u. billigst ausgeführt.

Vereins-Abzeichen, Bänder u. Rosenfen
stets in grosser Auswahl zu billigsten Preisen.

Gustav Uhlig
Uhren, Gold- u. Silberwaren,
untere Leipzigerstrasse,
gegründet 1859.

Grossstes Lager
der
Provinz Sachsen.
Fernruf 359.

Montag u. Dienstag — Schlussstage
meines
Stickerei- u. Inventur-Ausverkaufes.

Die vorhandenen Restbestände bieten durch
eine weitere Preis-Ermässigung
noch recht, recht vorteilhafte Einkäufe in **Wäsche** und **allen Artikeln**
für den Wirtschaftsbedarf. [810]

H. C. Weddy-Pönicke, Halle a. S.

Kriegler-Sanitäts-Kolonie vom Roten Kreuz
zu Halle a. S.

erforderlichen Mittel findet auch in diesem Jahre, am **21. Januar 1910, abends 8 Uhr** in den
Räufersäle ein

Wohltätigkeits-Konzert

unter gütiger Mitwirkung von
Frau **Margarete Bruger-Dreys** vom heiligen Stadttheater, Herrn Konzertmeister
Hans Schmidt (Violine), Herrn Chorleiter **Karl Klanert** (Klavier), sowie der
Kapelle des **Regiments Generalfeldmarschall Graf Blumenthal (Magdeb.) Nr. 36**
unter persönlicher Leitung des Königl. Musikdirektors Herrn **Otto Wiegert** statt.

Vom 16.—30. Januar, abends 8 1/2 Uhr im Saale des Hotels „Tulpe“, Alte Promenade 5,
Vorträge des Herrn Dr. phil. Arnold-Leipzig
über
„Nietzsches Kritik des Christentums“.

16. Jan.: Der Werdegang Nietzsches. 24. Jan.: Der Krieg gegen die Moral.
19. Jan.: Seine Dilettantreligion. 26. Jan.: Der Uebermensch.
20. Jan.: Aristokratie und Racheaufstand. 28. Jan.: Nietzsches „Ewig Wiederkehr“.
22. Jan.: Das verdorbene Leben der Decadence. 30. Jan.: Der Wille zur Macht.

Eintritt pro Vortrag 50 Pfg. Reservierter Platz 1 Mk.

Abonnementkarten
für sämtliche Vorträge sind im Vorverkauf à Mk. 3.— (reserviert
à Mk. 6.—) in den Musikalienhandlungen von **Reinhold Koch**,
Alte Promenade 1a und **Heinrich Hothan**, Gr. Ulrichstrasse 38, sowie am ersten Vor-
tragsabend am Eingang des Saales zu haben.

Der Zweck der Kolonie ist ein doppelter:
1. Die Meistheit dem Kaiser für den Fall einer Mobilmachung eine möglichst große Anzahl
in Sanitätsdienst ausgebildeter Mannschaften zur Verfügung stellen zu können;
2. auch in Friedenszeiten bei Unglücksfällen auf der Straße und im Hause durch erste Hilfe-
leistung dem Gemeinwohl und den Mitmenschen zu dienen. Die Sanitäts-Kolonie hatte im Laufe der
Jahre vielfach Gelegenheit, dem letzteren in allgemeiner anerkannter Weise zu entsprechen.
Unter geschickten Mitwirkern bitten wir, im Symbol der Kolonie, die patriotischen Zwecke der Sanitäts-
Kolonie, dieselbe, wie das in den Verträgen in so reichlichem Maße geschehen ist, auch dieses Mal
darin zu unterstützen, sich immer vollkommener auszubilden und auszurüsten zu können.

Roehl, Regiments Generalleutnant und Kommandeur der 8. Division. **Graf von Schwerin**, Generalmajor
und Kommandeur der 15. Inf.-Brig. **Loeb**, Oberst und Kommandeur der 8. Kan.-Brig. **Dr. Rive**, Ober-
Bürgermeister. **von Holly**, Bürgermeister. **Seydel**, Eisenbahn-Direktionspräsident, Vorsitzender der in der
Regierungsrat. **von Melhorn**, Ober-Bürgermeister, Landgerichtspräsident. **Freiherr von Troseck**, Oberst
und Kommandeur des 11. Regts. **Graf Blumenthal Nr. 36**. **Wentcher**, Oberleutnant und Kommandeur
des Bataillon Leibsch.-Regts. Nr. 75. **von Kroschke**, Reg.-Kommandeur des Sanitätsregts. **Dr. Lehmann**,
zweiter Kommandeur des Roten Kreuzes zu Halle a. S. **Schütze**, Erster Staatsanwalt, Ober-Sanitätsrat. **Dr. Lehmann**,
Geheimer Kommerzienrat. **E. Steckner**, Geheimer Kommerzienrat, Stadtr. **von Riedenan**,
Major a. D. **von Borst**, des Kriegerverbandes des Saal- und Stadtregts Halle a. S.

Answärtige Theater.
Sonntag, den 16. und Montag,
den 17. Januar 1910.
Leipzig (Neues Theater): Tann-
häuser. — Montag: Der
Biberfeld.
Leipzig (Altes Theater): Nachm.:
„Seibels-Deibel“. Abends: Hobe
Kölnitz. — Montag: Die ge-
schiedene Frau.
Weimar (Hof-Theater): Wöster-
dämmerung.
Magdeburg (Stadt-Theater):
Nachm.: Maria Stuart. Abds.:
Die Stumme von Portici. —
Montag: Der Zerkow.
Grieth (Stadt-Theater): Cavalleria
rufficana. Nizza: Der Bajazzo.
Abends: Der Graf von Luxemburg.
— Montag: Der dunkle
Kant.

Knaben-Mittelschule und Vorschule
in den **Fränkischen Stiftungen**

Anmeldungen neuer Schüler zum Ostertermine d. J. werden im
Laufe des Januar an den Wochentagen von 11—12 Uhr im Mits-
zimmer des Unterzeichneten entgegengenommen. Es wird gebeten, bei
der Anmeldung die aufzunehmenden Kinder vorzustellen, sowie Tauf-
und Taufpfeilbriefe vorzulegen.
Buchmann, Schulinspektor.

Öffentlicher Vortrag
des Herrn Hauptpastor **D. Stage-Hamburg**
„Stellung der evangel. Kirche zur Feuerbestattung“
Dienstag, den 18. Januar, abends 8 1/4 Uhr
in den „Kaisersälen“, Gr. Ulrichstr. 51. Im Anschluss
an den Vortrag ist Gelegenheit zur Aussprache gegeben.
Verein für Feuerbestattung in Halle a. S.
und Umgegend, E. V.
Der Vorstand.

Die Kriegler-Sanitäts-Kolonie vom Roten Kreuz zu Halle a. S.
Weydemann, Hauptmann d. S., Ober-Helmsinspektor. **1. Vorsitzender**, **Schneider**, Lieutenant a. D.,
Detonationsinspektor der Fränkischen Stiftungen. **2. Vorsitzender**, **Dr. med. Leibold**, leitender Arzt.
E. Fink, Kolonnenführer.
Vorverkauf: Hofmusikalienhandlung **Reinhold Koch**, Halle a. S., Alte Promenade 1a.
Preise der Plätze: Sperrsitze 1.50 Mk., I. Rang 1.00 Mk., II. Rang 0.50 Mk.
Es wird gebeten, die Karten von den Voten zu entnehmen.

Welf-Panorama,
obere Leipzigerstr. 36, hochparterre.
Schwarzatal,
Saaletal. Ab Montag:
Kiautschau, Japan.

Für Hotels und Restaurants!

Zur Anfertigung von
Menu-, Wein-
und
Speise-Karten

empfiehlt sich
Otto Thiele, Buchdruckerei u. Verlag,
Verlag der Halleschen Zeitung,
Halle a. S., Leipzigerstr. 87, Eingang Gr. Brauhausstr. 30.

Institut für orthopädische u. pädagogische Gymnastik,
Alte Promenade 8 (Heckerts Hof), Eingang C. Tel. 3614.
Eröffnung 15. Januar 1910.
Schwedische Turnkurse für Damen u. Kinder. Orthopädisches Turnen. Massage.
Gertrud Stade, Anna Gerdau,
staatl. geprüfte Heilgymnastinnen
und Turnlehrerinnen.

Konzert
des erfindenden Pianisten **Gustav Gastel**
Mitwoch, den 2. Februar 1910, abends 8 Uhr
im 4r. Saale des „Kong. Vereinshauses“ (Hotel Leipzigerstr.)
unter gütiger Mitwirkung der Konserträngerin **Fräulein Ellen Gessner**
(Sop.) aus **Magdeburg** und des Herrn **Ernst Matthäi** (Cello).
Begleitung: Herr **R. Meusch**.

Wohlfühlige [15]
Loden-Pelerinen
(waffelreicht) f. Herren, Damen
u. Kinder empfiehlt sehr preiswert
H. Schmeck Nachf., Gr. Steinstr. 84.

Wohlfühlige (waffelreicht)
Loden-Mäntel
für Damen, Herren und Kinder
sehr praktisch und preiswert.
S. Sauer Nachf., Gr. Steinstr. 84.

Wohlfühlige
Fritz Behrens Inh. Bruno Claus
Gr. Steinstr. 85.
Dauersch. Schürze
jed. Preis. Kleider,
jed. Preis. Ueberzieher,
auf Wunsch in 1
Stunde. **Tab.-Zigar-**
Wer. En gros u. en detail.

3 Minuten Hotel Wettiner Hof, Magdeburger-
vom Bahnhof. Straße 5.
Inhaber **Paul Zschege**,
empfiehlt seine Lokalitäten als angenehmen Familien-
aufenthalt bei guter Bewirtung aus Küche und Keller.
Zum Anschauen gelangen:
Bauer's Pilsener, Münchener Kindl,
Pfungstädter und Pilsener Urquell.

Grümpf-Automat
am Leipziger-Turm
Kulmbacher Rizzi-Bock.
Dazu die feinsten
bairischen Würstchen.

7 Vorträge
von **Prof. Dr. Goldschmidt**
zum Besten der kunstgeschichtlichen Abbildungsammlung der Universität
Die Blütezeit der deutschen Bildhauerkunst
im Mittelalter (mit Lichtbildern)
Donnerstags 11 1/2 Uhr präzis im Auditorium XVIII des
Seminargebäudes der Universität. Beginn am Donnerstag, d. 13. Januar
(der 27. Januar fällt aus).
Dauerkarten zu Mk. 6.—, Einzelkarten zu Mk. 1.50 bei dem Pförtner
des Seminargebäudes, Herrn **Kittelmann**. [56]

Sprachen
Berlitz School
Harz 50. Tel. 3428.

Das beste Künstler-Ensemble spielt
täglich von 4 bis
12 Uhr im **Wintergarten**. 7 Künstler.

Frauen-Verein zur Armen- u. Krankenpflege.
Vorträge zum Besten des Vereins.
Donnerstag, 20. Januar, 6 Uhr im Volksschulsaal
— Neue Promenade 13 —
Herr **Prof. Dr. von Lippmann**:
„Die Geschichte des Zuckers“.
Eintrittskarten zu allen 6 Vorträgen 3 Mk., für einen Vortrag
1 Mk. sind in der Buchhandlung von **Dr. Wilmeyer**, Gr. Stein-
strasse 78 und abends am Eingang zum Saale zu haben.
Der Vorsteher. D. Wächter.

Zu der
Sandw. Privatschule Leipziger-
straße 53 wird Unterricht erteilt
in latw. u. faun. Buchführung,
Nichtbüßen, Verwaltungssachen,
Rechnen, Rechnen und Större-
chenberechnung, Konjunktur-Bestimmung;
mit gratis nachgewiesenen Pro-
gramm. **Hr. R. Falkenberg**,
Halle a. S. [12]

Dr. phil. Paul Herrmann,
vereidigter Handelschemiker,
Öffentliches chemisches Laboratorium.
Spezial-Laboratorium für chemisch-technische Analysen u. Gutschichten-
Kohlen-Untersuchungen (Kalorimetrische Heizwert-Bestimmung);
Wasser-Untersuchungen (Trinkwasser, Kesselwasser, Abwasser-);
Oele, Metalle, Erze, Rohstoffe und Produkte der Technik.
Halle a. S., Magdeburgerstrasse 34. Fernsprecher 2205.

Walhalla-Theater

Direktor u. Besitzer: Paul Blüthgen.

Heute Sonntag Premiere!

England in Halle!

Haley's Juveniles

berühmtes u. einzig Anglo-Amerikanisches Ensemble von bestehendes

20 jugendlichen Engländerinnen

in ihren eigenartigen Darbietungen.

Das Vornehmste in diesem Genre, was je gegeben wurde.

1. Soldatenmarsch aus der Operette „Faust“ (Ensemble-Gesang).
2. Night Hymn at Sea (Chor a capella).
3. I like you old french bonnet (Gesang- und Tanz-Setzt).
4. Life's Dream, Duett v. Dot u. Spot (die jüngst. Duettistin d. Welt).
5. Allegorisches Hornquett und Statuentanz.
6. Piratinas Bedtime (Sprungetanz von Jane Miller).
7. When Palms are waving (Ensemble m. Dorothy Mayfair u. Zona Lee).
8. Highland Fling (Schottischer Nationaltanz von Georgina Macdonald, 27 mal in Schottland preisgekrönt).
9. Miss Lindy (Bandertanz mit Solo von Margaret Morgan).
10. I'll be your butterfly (Finale mit Dot und Spot).

Hierzu 8 erstklassige Attraktionen:

„Tohu-wa-bohu“

Wirrwarr in einem Künstlerheim.

Brillanter Burleske-Akt von Mac Walt'n u. Partner.

Der Bär als Kunststreiter,

neuester Dressurakt von Lona Mesquetz.

Les Dionnes,

die tollkühnen amerikanischen Reckturner.

Labrador und Négrel

mit ihren unkopierbaren Tanzparodien.

Richard Kautz, Paula u. Maxon,
Humorist. Exzentrik-Duett.

Gretchen Reimann, Optische Berichterstattung, neue Serie.
Soubrette.

Sonntag nachm. 4 Uhr: Fremden-Vorstellung.
Kleine Preise Ein Kind frei. Kinder halbe Preise.

Kaisersäle: Mittwoch, 19. Januar, 8 Uhr

IV. Symphonie-Konzert

== Hallische Orchester-Vereinigung ==

Veranstalter: Hofrat W. Richards.

Musikal. Leiter: **Eduard Mörike.**

Gesangssolistin: Königl. Kammer-Sängerin Fräulein

Margarete Siems

von der Königl. Hofoper in Dresden. (800)

Programm:

Grosse Symphonie in C-dur v. Franz Schubert.

Arie „Il penseroso ed il moderato“ (mit obligater Flöte) von Händel. Ouverture „Barytonus von Weber. Glöckchen-Arie aus „Lakmé“ von Delibes.

Eintrittskarten zu 3,10, 2,10, 1,55 und 1,05 Mk. in der Hofmusikalienhandlung **Reinhold Koch.**
Alte Promenade 1a. — Fernspr. 1199.

Kaisersäle.

Montag, den 17. Januar, abends 8 Uhr

4. Philharmonisches Konzert.

Leitung: **Hans Winderstein.**

Solist: Prof. **Felix Berber** (Violine).

Beethoven: Symphonie C-moll Nr. 9; Brahms: Violinkonzert; Mozart: Divertimento für Orchester; Bach: a) Sarabande, b) Gigue, c) Ciaconna aus der 1. Sonate, für Violine allein.

Karten zu Mk. 3,10, 2,10, 1,55, 1,05 in der Hofmusikalienhandlung **Heinrich Hothan, Gr. Ulrichstrasse 38.**

Nach Schluß
Erfrischungen und delikater kleiner Imbiss in den benachbarten Räumen des

Weinhaus Bröskowski.

im Saale der Loge zu den fünf Türmen (Albrechtstrasse).

Freitag, den 21. Januar, abends 8 Uhr

Beethoven-Klavierabend

von

Frederic Lamond.

32 Variationen C-moll. Sonate Es-dur op. 81. 6 Variationen F-dur op. 34. Sonate C-dur op. 53 (Waldstein). Rondo G-dur op. 51. Sonata appassionata F-moll op. 57.

Beethoven-Flügel aus dem Magazin von **Reinhold Koch.**
Karten zu 3,10 — 2,10 — 1,55 und 1,05 Mk. in der Hofmusikalienhandlung **Reinhold Koch.**
Alte Promenade 1a. — Fernsprecher 1199.

Mod. Lein. Kragen, Maoh, farbige Serviteurs, Ornamente, Oberhemden.

Gust. Liebermann, Beerenburgerstrasse 30.

Stadttheater in Halle a. S.

Sonntag, den 16. Jan. 1910.

Madamato 3 Uhr.

7. Wallf. Berlin u. sein Einheitsbr.

Der Gelzige.

Auffpiel in 5 Akten von Voltaire.

Deutsch von Ludwig Fulda.

Spielleitung: Walter Sieg.

Personen:

Daragon W. Sieg.
Cleant, sein Sohn G. Rudolph.
Clie, seine Tochter M. Scholnta.
Anselm, ein reicher F. Amberger.
Vater, dessen Sohn Dr. Dnydall.
Marianna Th. Weiden.
Froline M. Brandow.
Simon, Mutter Paul Jungl.
La Roche, Diener G. Hübner.
Gleant Kummerechl.
Jacques, Knäuel der A. Stahlberg.
Nod C. Hammel.
1. Bedienter G. Hammel.
2. Bedienter C. Hammel.
Eine Waage Th. Hübner.
Ein Polier-Kommiss. Th. Schinack.
Hierauf:

Der eingebildete Kranke.

Auffpiel in 5 Akten von Voltaire.

7. Auflage von Ludwig Fulda.

Spielleitung: Oberreg. A. Schölling.

Personen:

Morgan G. Thies.
Helene, seine zweite G. Schöfner.
Frau M. Scholnta.
Gouillon Alice Grille.
Gerold, sein Bruder A. Schölling.
Cleant Dr. Dnydall.
Dr. Diafoirus, Arzt H. Friedrich.
Thomas, Diafoirus' A. Stahlberg.
Dr. Sogno G. Hammel.
Dr. Bureau, Altkanzler F. Amberger.
Maurer, Apotheker H. Nicolai.
de Bonnesol, Notar W. Schinack.
Léonette, Dienerin M. Brandow.
Mädchen M. Brandow.

Aufführung 2 1/2 Uhr. Anf. 3 Uhr.
Ende vor 6 Uhr.

Abends 7 Uhr:
122. Vorst. im Abem. 2. Viertel.

Die Königin von Saba.

Große Oper in 5 Akten nach einem Text von E. Motenfeld. Musik von Carl Goldmark.

Spielleitung: Theo Rosen.

Musikalische Leitung: G. Mörke.

Personen:

König Salomon Franz Frank.
Baal-Hanan, Palast- G. Bergmann.
aufseher F. Gäre.
Mäd. M. Weidolf.
Dr. Soberschiefer M. Weidolf.
Salomä, dessen M. Weidolf.
Tochter M. Weidolf.
Die Königin von D. Alodia.
Saba D. Alodia.
Mitaroth, ihre Maoin S. Weidolf.
Bileier, Leuten, Leiwaden, Frauen des Harems, Weidwaderen, Scharinnen, Gefolge der Königin, Volk.

Die vorkommenden Tänze und Gruppenierungen arrangiert von der Balletmeisterin Adele Stahlberg.

Am 3. Akt: „Ballett aus der „Königin““, ausgeführt von der Balletmeisterin Adele Stahlberg, Weid. den Solotänzerinnen Maria Ordel, Sophia Lauerl, Anna Breßler, Gelwitzer, Gindler, Gise Müller, dem Corps de Ballet und den Geigen.

Aufführung 7 1/2 Uhr. Anf. 7 1/2 Uhr.
Stoffentfaltung 7 1/2 Uhr. Anf. 7 1/2 Uhr. 1786

Nach Schluß der Vorstellung Erfrischungen mit kleinem Imbiss im 1783

Weinhaus Bröskowski.

Nenes Theater.

Direktion: E. M. Mauthner.

Sonntag 4 Uhr kleine Preise

Heimat

Sudermann.

8. Schwant-Novität!

Einjährig-Unfreiwillig.

Montag: Einjährig-Unfreiwillig.

Zoolog. Garten.

Sonntag, 16. Januar

Großes Konzert,

ausgeführt vom gesamten Orchester des Hof-Theaters. Nr. 36. Leitung: Hof-Obermusikmeister O. Wiegert. Anf. 3 1/2, Ende gegen 6 1/2 Uhr.

Eintrittspreise:
Erw. 50 Pfg., Kinder 30 Pfg.; bis mittags 12 Uhr
Erw. 30 Pfg., Kinder 20 Pfg.

Tel. 188. **Apollo-Theater** Tel. 189.

Direktion: Gustav Pöller.

Rheinisches Possen-Theater Schmitz

Dir.: Carl Schmitz.

Heute, Sonnabend, den 15. Januar, bräufte 8 Uhr:

Zum letzten Male!

Herbstmanöver

! Riesiger Lacherfolg!
Zugleich letztes Auftreten des diesmahligen brillanten Spielplanes.

Sonntag 2 grosse Vorstellungen.

Nachmittags kleine Preise.

Zum 1. Male!
Die tolle Burleske der Gegenwart:

Die fromme Helene,

Burleske in 2 Akten von Carl Schmitz.

Vorher: Das für Halle völlig neue Oper-Attraktions-Programm:
Nur lauzes Schauspiel von



Die geradezu wunderbaren Experimente von Bellini gehören zu den verblüffendsten Erscheinungen der Gegenwart und setzen bisher die wissenschaftliche Welt in das grösste Erstaunen.

Bellini ersucht das geehrte Publikum, insbesondere die Herren Professoren, Aerzte und Studierenden, zwecks genauer Kontrolle seiner Experimente die ihm gestellten Aufgaben vorher schriftlich fixieren, mit Namens-Unterschrift versehen und nach erfüllter Aufgabe durch einen Unparteiischen zur Verlesung und Kenntnis des Publikums bringen zu wollen.

Ernesto Bellini

„Das telepathische Phänomen“.

Freser freres

Griechische Gymnastiker in höchster Vollendung. In vielen illust. Zeitschriften abgebildet.

Robert Roland „Der Meister der Töne“. Ein Konzert ohne Instrumente.	Narow Br. Kom. Stadtfahrer I. Ranges, u. a. „Der Sprung über das Dreifache“.	The Cäsaros 1 Herr, 1 Dame. Evolutionen auf der elektr. rotierenden Kugel.
--	--	---

Zum 1. Male in Deutschland!

10 Transylvanias,

das beste existierende Damen-Kunstgesang-Ensemble.

a) „Bogel-Idylle im Karpathengebirge“.
b) „Des Fischers Traum“, große Ausstattungs-Szene.

Blühende Kostüme und Ausstattungen.

Cabaret Kaisersäle

Heute abend

Vorstellung.

Ab 16. Januar

kurzes Gastspiel von

Dr. Heinrich Caspary,
Sänger zur Laute.

Ausserdem Auftreten von

8 erstklassigen Cabaret-Typen.

Anfang 9 Uhr.

Neu! **American-Bar.** Neu!
Bis 2 Uhr nachts geöffnet.
(Grossstadtbetrieb.)

Saalschloss-Brauerei.

Sonntag, den 16. Januar, von 3 1/2 bis 11 Uhr

zwei große Militär-Konzerte,

ausgeführt von den Kapellen des Mansf. Feld-Art.-Regts. Nr. 75 und des 44. Regts. Nr. 56.

Solist: **Prof. Serafin Altschauky,**
Fasunen-Virtuos aus Berlin.

Eintritt 40 Pfg. Karten 25 Pfg.
F. Winkler.

Freitag und Sonntag von 7 1/2 Uhr an

Tulpe Souper-Musik

Sonntag Diner-Musik von 1-3 Uhr.

Austern und Austerngerichte.

Wintergarten.

Sonntag, den 16. Januar 1910, abends 8 Uhr im großen Spiegelsaal

Gr. Extra-Militär-Konzert,

ausgeführt vom Tromp.-Korps des Mansf. Feld-Art.-Regts. Nr. 75.

Nach dem Konzert **grosser Ball.**
Eintritt einshf. Billettkauf 35 Pfg. Karten gültig.

Im Café

Konzertiert von 4 Uhr nachmittags bis 12 Uhr abends philharm. Künstler-Ensemble (heben erlauchtliche Künstler) unter Leitung des Konzertmeisters **O. Kallenberg.**

Wittwoch, den 2. Februar **gr. Maskenball.**

Provinz Sachsen und Umgebung.
g. Ammenorf, 14. Jan. (Gefirzebericht). Der Verein der Gastwirte von Ammenorf und Umgebung hielt seine Generalversammlung bei Herrn Gastwirt Hammett hier ab. Bei der Verhandlung wurden sämtliche Herren mit Ausnahme des Geschäftsführers Herrn Dr. Schulze-Lohden, welcher sein Amt freiwillig niedergelagt und für den Herr S. Große-Wandorf eintrat, wiedergewählt. Beschlossen wurde, die nächste Versammlung bei Herrn Gastwirt Meißner-Halle am 10. Februar abzuhalten. In den geschäftlichen Teil reichte sich ein gemüthliches Beisammensein.
g. Adewell (Saalfreis), 14. Jan. (Zeitliches). Im Jahre 1909 wurden in Adewell und Burg i. A. geboren 39 Knaben und 28 Mädchen. Es starben 50 Personen. Beschäftigungen fanden 25 Mäth.

g. Adewell (Saalfreis), 14. Jan. (Zur elektrischen Heberlandzentrale Saalfreis.) Vitterfeld. Herr Ingenieur Weimann hielt am Mittwochabend im persönlichen Gasthause einen geschätzten Vortrag über die praktische elektrische Heberlandzentrale Saalfreis-Bitterfeld. Die Gemeinde zeichnet einen Anteil, besichtigen vier Interessenten je einen, so daß bis jetzt acht Anteile genehmigt sind und weitere Zeichnungen in Aussicht stehen.

g. Aus dem Osterlande, 14. Jan. (Wintergewitter.) Im Dienstagabend des 14. Jan. kamen von Südwesten her drohende Gewitterwolken zusammen. Große Wolkendecken half ab, doch konnte bei dem Zohen des Sturmes Donner nicht vernommen werden; ein harter, vom Sturme gereizter, mit Schnee vermischter Regen präzipte nieder.

g. Wefenig (Saalfreis), 14. Jan. (Zum Wasserfande.) Die Weisse Elster ist seit Sonntag nicht im Rollen begriffen, so daß eine Ueberleitung der Weissenfläme nicht eintritt.
g. Oberbödingen am See, 14. Jan. (Die Kaiserliche Ober-Postdirektion Halle) gibt bekannt, daß die Pläne über die Errichtung einer ober- und einer unterirdischen Telegraphenlinie in der Gegend von Grotzberg und Grotzberg bei dem Postamt in Oberbödingen am See öffentlich ausliegen.

W. Raumburg a. S., 14. Jan. (Die historische Eisenbahn) wurde in der Kaufmanns-Halle am 14. Jan. (1896) durch Herrn Dr. Schulze-Lohden eröffnet. Der 18 Jahre alte Karl Bergmann von hier, jetzt in Halle, erhielt 21 Monate Gefängnis, weil er aus seiner hiesigen Wohnung mittelst Nachschlüssel nach und nach das Geld aus dem Kassen-Schließfach des Herrn Bergmann gestohlen hatte. Der 18 Jahre alte Karl Bergmann von hier, jetzt in Halle, erhielt 21 Monate Gefängnis, weil er aus seiner hiesigen Wohnung mittelst Nachschlüssel nach und nach das Geld aus dem Kassen-Schließfach des Herrn Bergmann gestohlen hatte. Der 18 Jahre alte Karl Bergmann von hier, jetzt in Halle, erhielt 21 Monate Gefängnis, weil er aus seiner hiesigen Wohnung mittelst Nachschlüssel nach und nach das Geld aus dem Kassen-Schließfach des Herrn Bergmann gestohlen hatte.

W. Reitz, 14. Jan. (Der zum Tode verurteilte Schlossherr.) Der zum Tode verurteilte Schlossherr von Reitz wurde am 14. Jan. hingerichtet. Der zum Tode verurteilte Schlossherr von Reitz wurde am 14. Jan. hingerichtet.

W. Reitz, 14. Jan. (Der zum Tode verurteilte Schlossherr.) Der zum Tode verurteilte Schlossherr von Reitz wurde am 14. Jan. hingerichtet.

W. Reitz, 14. Jan. (Der zum Tode verurteilte Schlossherr.) Der zum Tode verurteilte Schlossherr von Reitz wurde am 14. Jan. hingerichtet.

W. Reitz, 14. Jan. (Der zum Tode verurteilte Schlossherr.) Der zum Tode verurteilte Schlossherr von Reitz wurde am 14. Jan. hingerichtet.

W. Reitz, 14. Jan. (Der zum Tode verurteilte Schlossherr.) Der zum Tode verurteilte Schlossherr von Reitz wurde am 14. Jan. hingerichtet.

W. Reitz, 14. Jan. (Der zum Tode verurteilte Schlossherr.) Der zum Tode verurteilte Schlossherr von Reitz wurde am 14. Jan. hingerichtet.

W. Reitz, 14. Jan. (Der zum Tode verurteilte Schlossherr.) Der zum Tode verurteilte Schlossherr von Reitz wurde am 14. Jan. hingerichtet.

W. Reitz, 14. Jan. (Der zum Tode verurteilte Schlossherr.) Der zum Tode verurteilte Schlossherr von Reitz wurde am 14. Jan. hingerichtet.

W. Reitz, 14. Jan. (Der zum Tode verurteilte Schlossherr.) Der zum Tode verurteilte Schlossherr von Reitz wurde am 14. Jan. hingerichtet.

W. Reitz, 14. Jan. (Der zum Tode verurteilte Schlossherr.) Der zum Tode verurteilte Schlossherr von Reitz wurde am 14. Jan. hingerichtet.

W. Reitz, 14. Jan. (Der zum Tode verurteilte Schlossherr.) Der zum Tode verurteilte Schlossherr von Reitz wurde am 14. Jan. hingerichtet.

W. Reitz, 14. Jan. (Der zum Tode verurteilte Schlossherr.) Der zum Tode verurteilte Schlossherr von Reitz wurde am 14. Jan. hingerichtet.

W. Reitz, 14. Jan. (Der zum Tode verurteilte Schlossherr.) Der zum Tode verurteilte Schlossherr von Reitz wurde am 14. Jan. hingerichtet.

W. Reitz, 14. Jan. (Der zum Tode verurteilte Schlossherr.) Der zum Tode verurteilte Schlossherr von Reitz wurde am 14. Jan. hingerichtet.

W. Reitz, 14. Jan. (Der zum Tode verurteilte Schlossherr.) Der zum Tode verurteilte Schlossherr von Reitz wurde am 14. Jan. hingerichtet.

W. Reitz, 14. Jan. (Der zum Tode verurteilte Schlossherr.) Der zum Tode verurteilte Schlossherr von Reitz wurde am 14. Jan. hingerichtet.

W. Reitz, 14. Jan. (Der zum Tode verurteilte Schlossherr.) Der zum Tode verurteilte Schlossherr von Reitz wurde am 14. Jan. hingerichtet.

W. Reitz, 14. Jan. (Der zum Tode verurteilte Schlossherr.) Der zum Tode verurteilte Schlossherr von Reitz wurde am 14. Jan. hingerichtet.

W. Reitz, 14. Jan. (Der zum Tode verurteilte Schlossherr.) Der zum Tode verurteilte Schlossherr von Reitz wurde am 14. Jan. hingerichtet.

W. Reitz, 14. Jan. (Der zum Tode verurteilte Schlossherr.) Der zum Tode verurteilte Schlossherr von Reitz wurde am 14. Jan. hingerichtet.

W. Reitz, 14. Jan. (Der zum Tode verurteilte Schlossherr.) Der zum Tode verurteilte Schlossherr von Reitz wurde am 14. Jan. hingerichtet.

W. Reitz, 14. Jan. (Der zum Tode verurteilte Schlossherr.) Der zum Tode verurteilte Schlossherr von Reitz wurde am 14. Jan. hingerichtet.

W. Reitz, 14. Jan. (Der zum Tode verurteilte Schlossherr.) Der zum Tode verurteilte Schlossherr von Reitz wurde am 14. Jan. hingerichtet.

W. Reitz, 14. Jan. (Der zum Tode verurteilte Schlossherr.) Der zum Tode verurteilte Schlossherr von Reitz wurde am 14. Jan. hingerichtet.

W. Reitz, 14. Jan. (Der zum Tode verurteilte Schlossherr.) Der zum Tode verurteilte Schlossherr von Reitz wurde am 14. Jan. hingerichtet.

W. Reitz, 14. Jan. (Der zum Tode verurteilte Schlossherr.) Der zum Tode verurteilte Schlossherr von Reitz wurde am 14. Jan. hingerichtet.

W. Reitz, 14. Jan. (Der zum Tode verurteilte Schlossherr.) Der zum Tode verurteilte Schlossherr von Reitz wurde am 14. Jan. hingerichtet.

W. Reitz, 14. Jan. (Der zum Tode verurteilte Schlossherr.) Der zum Tode verurteilte Schlossherr von Reitz wurde am 14. Jan. hingerichtet.

W. Reitz, 14. Jan. (Der zum Tode verurteilte Schlossherr.) Der zum Tode verurteilte Schlossherr von Reitz wurde am 14. Jan. hingerichtet.

W. Reitz, 14. Jan. (Der zum Tode verurteilte Schlossherr.) Der zum Tode verurteilte Schlossherr von Reitz wurde am 14. Jan. hingerichtet.

W. Reitz, 14. Jan. (Der zum Tode verurteilte Schlossherr.) Der zum Tode verurteilte Schlossherr von Reitz wurde am 14. Jan. hingerichtet.

W. Reitz, 14. Jan. (Der zum Tode verurteilte Schlossherr.) Der zum Tode verurteilte Schlossherr von Reitz wurde am 14. Jan. hingerichtet.

W. Reitz, 14. Jan. (Der zum Tode verurteilte Schlossherr.) Der zum Tode verurteilte Schlossherr von Reitz wurde am 14. Jan. hingerichtet.

W. Reitz, 14. Jan. (Der zum Tode verurteilte Schlossherr.) Der zum Tode verurteilte Schlossherr von Reitz wurde am 14. Jan. hingerichtet.

W. Reitz, 14. Jan. (Der zum Tode verurteilte Schlossherr.) Der zum Tode verurteilte Schlossherr von Reitz wurde am 14. Jan. hingerichtet.

W. Reitz, 14. Jan. (Der zum Tode verurteilte Schlossherr.) Der zum Tode verurteilte Schlossherr von Reitz wurde am 14. Jan. hingerichtet.

W. Reitz, 14. Jan. (Der zum Tode verurteilte Schlossherr.) Der zum Tode verurteilte Schlossherr von Reitz wurde am 14. Jan. hingerichtet.

W. Reitz, 14. Jan. (Der zum Tode verurteilte Schlossherr.) Der zum Tode verurteilte Schlossherr von Reitz wurde am 14. Jan. hingerichtet.

W. Reitz, 14. Jan. (Der zum Tode verurteilte Schlossherr.) Der zum Tode verurteilte Schlossherr von Reitz wurde am 14. Jan. hingerichtet.

W. Reitz, 14. Jan. (Der zum Tode verurteilte Schlossherr.) Der zum Tode verurteilte Schlossherr von Reitz wurde am 14. Jan. hingerichtet.

W. Reitz, 14. Jan. (Der zum Tode verurteilte Schlossherr.) Der zum Tode verurteilte Schlossherr von Reitz wurde am 14. Jan. hingerichtet.

W. Reitz, 14. Jan. (Der zum Tode verurteilte Schlossherr.) Der zum Tode verurteilte Schlossherr von Reitz wurde am 14. Jan. hingerichtet.

W. Reitz, 14. Jan. (Der zum Tode verurteilte Schlossherr.) Der zum Tode verurteilte Schlossherr von Reitz wurde am 14. Jan. hingerichtet.

W. Reitz, 14. Jan. (Der zum Tode verurteilte Schlossherr.) Der zum Tode verurteilte Schlossherr von Reitz wurde am 14. Jan. hingerichtet.

W. Reitz, 14. Jan. (Der zum Tode verurteilte Schlossherr.) Der zum Tode verurteilte Schlossherr von Reitz wurde am 14. Jan. hingerichtet.

W. Reitz, 14. Jan. (Der zum Tode verurteilte Schlossherr.) Der zum Tode verurteilte Schlossherr von Reitz wurde am 14. Jan. hingerichtet.

W. Reitz, 14. Jan. (Der zum Tode verurteilte Schlossherr.) Der zum Tode verurteilte Schlossherr von Reitz wurde am 14. Jan. hingerichtet.

W. Reitz, 14. Jan. (Der zum Tode verurteilte Schlossherr.) Der zum Tode verurteilte Schlossherr von Reitz wurde am 14. Jan. hingerichtet.

W. Reitz, 14. Jan. (Der zum Tode verurteilte Schlossherr.) Der zum Tode verurteilte Schlossherr von Reitz wurde am 14. Jan. hingerichtet.

Mein Inventar-Ausverkauf
bietet die grössten Vorteile!

**Enorm billige Einkaufsgelegenheit für
Reisetaschen, Reisekoffer, Blusen- u. Coupekoffer,
moderne Damentaschen, Herren- u. Damen-Portemonnaies,
Schultornister, Zigarren-Etuis, Brieftaschen, Reisekörbe.**
Sämtliche Lederwaren sind beste Sattlerarbeit.

Hermann Röschel
40 Leipzigerstrasse 40
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.
Man beachte meine Schaufenster und vergleiche die
aussergewöhnlich billigen Preise.

Bank für Handel und Industrie
 Filiale Halle a. S. (Darmstädter Bank)
 Alte Promenade 3 Alte Promenade 3
 Aktienkapital und Reserven: 184¼ Millionen Mark.
 An- und Verkauf, Aufbewahrung und Verwaltung von Effekten. — Eröffnung laufender Rechnungen. — Annahme von Spargeldern. — Scheck-Verkehr. — Ausstellung von Kreditbriefen auf alle größeren Plätze des In- und Auslandes. — Vermittlung diobes- und feuer-sicherer Schrankfächer (Safes). — Hypothek-Vermittlung. 196

Hallesche Röhrenwerke Akt.-Ges.
 Halle a. S. Fernsprecher 901.
 Abteilung C.
Zentralheizungen aller Systeme.
 Besonders empfehlenswert:
Etageheizungen
 vom Küchenherd aus.
Lüftungs- u. Trockenanlagen.
 Eigene Rohrhütte.

Syndikatsfrei! Ringfrei!
SAALE-Briketts sind die besten.
 Wer probt — lobt.
 Walter Trolle, Caneauerweg 1.
 — Fernruf 1439. —

Bewährtes deutsches Fabrikat. — Weitestgehende Garantie. —
HALLENISIS
 Drillmaschinen — Hackmaschinen
 Kartoffel-Pflanzloch- und
 -Zudeckmaschinen
 Ackerwalzen
 Spezialapparate für Furchen- u. Häutekultur.
 Fabrik landwirtschaftlicher Maschinen
F. Zimmermann & Co., A.-G., Halle a. S.
 Filialen unter eigener Firma in: 769
 Berlin SW. 61, Tempelhofer Ufer 10. Breslau VII, Gabelstr. 11. Schneidemühl, Rüterallee.

DRP Motoren
 für Gas-Benzol etc.
 von 1 bis 30
 von 3 Eff.
 LAND-Stationär und
 WIRT-fahrbar
 LOKOMOBILien.
 Schafft
 Lokomotiven.
 Grad Motorwerke
 Magdeburg.

Vieh- u. Inventar-Auktion.
 Dienstag, den 25. d. Mts., vormittags 10 Uhr
 verteilte ich in Riß bei Böbzin (früher Dorisches Gut)
 wegen Aufgabe der Auktion das gelamte im besten
 Zustande befindliche lebende und tote Inventar, als:
 11 Pferde, 50 Stüd Rindvieh, darunter tragende
 und frischmilchende Kühe, Fersen, Sprung-
 und kleinere Bullen, 1 Dampftrickfabrik, Lokomotive
 mit ausziehbarer Abstreifmaschine (Lanz), in sehr guter
 Beschaffenheit, Tretenbreite Zimmermannsche Drillmaschine,
 1 desgl. Düngerstreuer (Patent Schöhr), 1 desgl. Nach-
 harter, 3 Glättwalzen, 2 Ringelwalzen, 1 Weiden-
 egge, 1 Treuer, 1 Windflege, 1 Haufschrotmühle,
 10 Mäderwagen, darunter 8 Stüd 4', 15 Banzlebener
 Pflüge, 6 Paar Eggen, 2 Saateggen, 6 Pator,
 5 Ackerhieben, 2 Getreidebinden, 1 Getreide-
 mähdmaschine, 1 Rechenmaschine, 1 Rübenheber, 4 Trei-
 scher, 1 Saatmaschine, 22 Mistbeckenpferde, große
 Partie Pferdegeschirre u. Stallutensilien, Partie Klei-
 de- u. eiserne Bekleidungen u. Leutenbeden und ver-
 schiedene andere Wirtschaftsgegenstände öffentlich meis-
 telnd gegen Barzahlung. Die Gegenstände sind gebraucht,
 Bedingung dabeih von 2 Uhr ab. 1884
 Oskar Knoche, Auktionsdirektor, Halle a. S., Kranzstr. 27.

**Kaiser Wilhelm-Kanal-
 Erweiterung!**
 Fast die gesamte bei dieser Arbeit von
 Excavatoren vorzunehmende Bodenbewegung
 erfolgt durch
Trockenbagger
 der
**Lübecker Maschinenbau-
 Gesellschaft in Lübeck,**
 welche auch für den ursprünglichen Bau des Kanals
34 Baggermaschinen
 zum Bewältigen von 52 % des Gesamtaushubes
 lieferte. Besichtigung der Arbeiten für Bagger-
 interessenten sehr wichtig und lohnend!
Bisher über 500 Baggermaschinen geliefert.
 Gegr. 1872. Vieljährige Erfahrung! 1000 Arbeiter.
 Trockenbagger bis zu 22 m Baggertiefe und
 10000 cbm Leistung in 10stündiger Arbeits-
 zeit. Normaltypen (Excavatoren und Löffel-
 bagger) zur sofortigen Lieferung stets vorräthig.
Billigste Preise! Kulante Zahlungsbedingungen!
 Man verlange Prospekte.

Patentanwalt Eyck,
 Leipzigerstr. 55. Halle a. S. Tel. 3457.

**Paul Koch, Zimmer- und
 Maurermeister,**
 Baugeschäft und Baumaterialienhandlung,
 Feuerstr. 28 Landsberg, Weg. Halle,
 empfiehlt sein großes Lager von Brettern u. Wägen verschiedener
 Holzarten, fertige Fußböden- und Wandbekleidungsarbeiten, Gips-
 und Zupfeiten, Lärmschneidungen, Kanten- und Rundbögel, Stufen-
 säulen u. Nische, Wab- und geschüttete Laten, Barriereestangen,
 Weileräume und Ladesteg, Schalierlaten, gehäufte, gepöhlte
 u. imprägnierte Stämme u. Baumstämme, 100-3,50 m lang,
 Kiezer- und Bohlenstangen, Eisenstangen, Nieten, Haken,
 Grenzweiden, Sägeblätter zum Nahrungern und Treuen, geruchloses
 Anversius- und gewöhnliches Carbonium, Holsteer, Holterpappe,
 Salzsaure, erd- u. weierhaltige Farben, Portland-Zement, Zement-
 fall, Graue u. Weisfalk in Stücken u. eingeklopft, Gips-Dielen und
 Platten, Mauersteine aller Art, Gipsmörtel, 3/4 u. 6/8 cm stark,
 Gipsmörtel u. Mörtel, Gips, Gips, Gips, Gips, Gips,
 Plasterkriener, Füllrohren, Spornsteinauflagen und Tröge,
 Leisten, Rohrgewebe, Draht, Nagel, Schornsteine und Pfeiffelgießer,
 Ventilationsklappen u. alle anderen Baumaterialien zu billigst. Preisen.
 Zur Aufnahm von Grundrissen u. Gebäuden, Verrichten von Bau-
 projekten nebst Kostenanschlägen und Uebernahme aller Bauaus-
 führungen sowie Anfertigen von Gebäuden- und Brandschadenzügen
 siehe stets gern zu Diensten.
Paul Koch.

Gaskoks
 von vorzüglicher Leistung für alle Zwecke auf den städtischen
 Gasanstalten hier abzugeben:
 pro hl gewöhnlicher 1,20 Mark ab Gasanstalt.
 „ „ großflüssiger 1,10
 Bei Entnahme von mindestens 15 hl auf Wunsch Anfuhr und
 Abfragen gegen Berechnung von 15 Wfr. pro hl. 1014

**Pulversivter Cönnern'scher
 Cement-Kalk**
 II. Roth's
 Cement-fabrik
 CÖNNERN
 (Saalestr.)

Sellagen, langsam bindend u. durch-
 aus haltbar. Für die besten
 gut zum Befestigen. Ausbehalten
 Ein- u. Umdecken von Dächern
 Feinste Mischung, absolute Reinheit
 und größte Verhärzungsfähigkeit bei
 hohem Sandgehalt.
 Feinste Art. Beste Zeugnisse.
 Ed. Lineke & Strödel, Hofstr. 1.
 Lüneburg nicht umgeben
 Wih. Becker, Bauernstr. 10, Bismarck-
 für Südseite: A. Böhme.

Die einzige hygien. vollkommen., in Anlage u. Betrieb billigste
Heizung f. d. Einfamilienhaus
 ist d. verbes. Zentral-Luftbeizg. — In jedes, auch alte Haus
 leicht einzubauen. Prospekte gratis und franko durch
 Schwarzhaupt, Spieker & Co. Nachf., G. m. b. H., Frankfurt a. M.

**Patentanwalt
 Sack-Leipzig**
 Leipzig, Breite Str. 177.

**Stahlpanzer-Geldschänke,
 feuer- u. sturzsicher,
 thermis- u. diebstahlsicher.
 J. E. Patzold, 172
 Goldschrankfabrik, Magdeburg.
 Preise kasserer billig-
 — Katalog kostenfrei. —**

Düngerstreuer
 für ein Pferd, braucht nicht
 viel Raum. Obenbefestigt
 auf od. andere Stütz-
 stangen, streut mit 4 m
 weit. (Gewicht 300 kg. Preis 250 Mk.)
 Gut bewährt auch zur Probe.
 Michael Klies, Siedentalde.
 Gut befähigter Aufschwinger
 billig zu verkaufen Halle a. S.,
 Dreimelberstraße 7. 816

Weidenstadeling
 von den wiederholt staatlich be-
 zeichneten Weidenfabriken, in allen
 bewährten Sorten und unter Gar-
 antie der Sauberkeit offeriert
 Dom. Czwig & Breiten,
 Mit. Weidenfabriken,
 Preislisten auf Verlangen kostenfrei.

Dünn säen, aber stark düngen!
 Auch für die Frühjahrsbestellung mache sich
 jeder Landwirt denken, von Wissenschaft und Praxis
 als richtig anerkannt, Ratsschlag zur Regel.
Starke Thomasmehldüngung
 verdient bei den diesjährigen
 billigen Thomasmehlpreisen
 ganz besondere Berücksichtigung.
 Garantiert reines und vollwertiges Thomasmehl liefert
 nachsannate Firma nur in plombierten Säcken mit
 Schutzmarke und mit Gehaltsangabe versehen.
**Thomasphosphat-
 fabriken**
 Stern-Mark Stern-Mark
 G. m. b. H., Berlin W. 35.
 Wegen Offerte wende man sich an die bekannten Verkaufsstellen oder direkt an die vorgenannte Firma.

Kein gesundes Vieh ohne Nährsalze.
 Die Thür. Heil- und Nährsalze von Bezirksleiterarzt Doppel
 sind die vollkommenste Futterergänzung, die es
 bis heute gibt. Dieselben enthalten alle dem
 tierischen Organismus notwendigen, im Futter
 nicht mehr enthaltenen Nährsalze,
 Marko Hydra. ärztlich erprobt gegen Knochenweiche, Knochen-
 brüchigkeit, Leckerschit.
Stets sicherer Erfolg!
 Unentbehrlich für Zucht und Mast, glanzvolle Zeugnisse.
 Wissenschaftliche Broschüre, Futterversuche kostenfrei.
 100 kg Mk. 30.—, 50 kg Mk. 20.—, 25 kg Mk. 11.—,
 Preise: 12½ kg Mk. 6.—, 5 kg Mk. 3.—, alles franko.
 777) Alleinige Fabrikanten:
Chemische Fabrik Rudisleben, G. m. b. H., Arnstadt 12.
 Vertreter: Spiess & Meier, Halle a. S., Freilfelder
 Str. 5.

Rhein. Vieh-Versicherungsgesellschaft a. G. zu Köln (Rh.)
 versichert bei 75 % Entschädigung zu 2 % feiner Prämie
trägliche Stuten
 gegen die Folgen der Trächtigkeit und Geburt. Das Fohlen kann gegen
 einen Zuschlag von 1 % der Versicherungssumme der Stute mitversichert
 werden. 292
 Versicherungen - Versicherer sind nicht an Agenten, sondern nur an die
 Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen zu Halle a. S. zu
 richten, welche auch jede weitere Auskunft erteilt.



Michel-Brikets

anerkannt beste Marke.
Alleinvertrieb für Halle und Umgegend
Mehrer & Müldener, Halle S., Delitzscherstrasse.

Acker-Verpachtung.

Die den Französischen Stiftungen gehörigen Güter
Nr. 32 in der Wörlitzer Gegend 3.3591 ha,
Nr. 46 an der Wörlitzer Gegend 3.9752 ha,
Nr. 12 in der Wörlitzer Gegend 4.1240 ha
sollen am Dienstag, den 25. Januar d. J., vormittags 10 Uhr,
auf der Expedition unserer Hauptkasse für die Zeit vom 1. Oktober 1910
bis dahin 1916 anderweit öffentlich zur Verpachtung ausgeteilt werden.
Nachzulesen werden mit dem Vermerk eingeladen, daß die Bedingungen
und Nachbedingungen in der Expedition zur Einsichtnahme ausliegen.
Halle a. S., den 6. Januar 1910.
Das Direktorium der Französischen Stiftungen.

Vieh- u. Inventarauktion in Poritzsch b. Brehna.

Am Dienstag, den 18. d. Mts., vormittags 10 Uhr
anfangend, verkaufe ich auf dem vormals Robert Köpcke'schen
Gutshofe das gesamte vorhandene lebende und tote Wirtschafts-
inventar, insbesondere

- 3 gute Pferde, 2 schwere Zugochsen,
10 Stück Schweine, 1 Kutschwagen
(Halbverdeck), 1 Kutschwagen (Hintlerader), 2 Kutsch-
geschirre, 3 Ackergerichte, 1 Hinkelmaschine, 1 Milch-
maschine, sowie eine Anzahl sonstiger Ackergeräte.
Ferner: Eine Partie Kartoffeln und Futterrüben, Heu
und Stroh etc.

unter den im Termin bekanntzugebenden Bedingungen.
A. Dahlheim, Bankgeschäft, Hannover.

Saatgut.

Als anerkannt von der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft
resp. von der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen ver-
kaufe ich in bester Qualität:

- Gerste:** Goldhorde und Hanna (1. Abf.) zu Nr. 240.-
Moravia (2. Abf.) „ „ „ „ zu Nr. 270.-
Sommerweizen: Goldhorde (2. Abf.) „ „ „ „ zu Nr. 260.-
weizen: Japhet (2. Abf.) u. rot. Vorderann (2. Abf.) „ „ „ „ zu Nr. 260.-
Hafer: Schlanstedter (3. Abf.) „ „ „ „ zu Nr. 220.-
Victoria (2. Abf.) „ „ „ „ zu Nr. 220.-
Erbsen: grüne Folger (1. Abf.) „ „ „ „ zu Nr. 360.-

für 1000 kg, bei Abnahme von 5000 kg außerl. Saad, ab feieriger
Station gegen Nachnahme oder vorherige Einzahlung des Betrags.
Bei Abnahme von kleineren Mengen treten folgende Zuschläge ein:
bei 20-99 Str. 4 50 Wfg., 10-19 Str. 7 50 Wfg. und 1-9 Str. 1 1 W.
Neue Säde werden zum Selbstkostenpreise geliefert.

Zittauer Zwiebeln: 8 M. für 1 kg, bei größerer
Abnahme Preisermäßigung. [776]
Amt Sadmerleben, Bahn, Post, Telegraph: Sadmerleben.

Amtsrat Dietrich.



Als sortenrein und echt
anerkannt von der Landwirtschafts-
kammer für die Provinz Sachsen
offiziere ich zur Saat:

**Original Sehrgüßer Bekendorfer
Pferdebohne,** welche in meinem
Lagergarten auf höchste Ertragsfähigkeit
gezüchtet wurde, sie erhielt den
Preis der D. S. G. Aus-
stellung Schwab. Bei Abnahme
von 100 kg 28 Wfg., bei 1000 kg 27 Wfg.

- Roter Schlanstedter Sommerweizen, I. Abfaat,** lagerfest,
Strom, 100 kg 28 Wfg., bei 1000 kg 27 Wfg.
- Strabes Schlanstedter Hafer, I. Abfaat,** außerordentlich lagerfest,
100 kg 25 Wfg., bei 1000 kg 24 Wfg.
- Strabes frühe Victoria, I. Abfaat,** bei 1000 kg 32 Wfg.,
bei 1000 kg 31 Wfg.

Verland erfolgt in neuen Säden à 1 M. oder in Säden
Säden, ab Station Sedden, halbe Frachtabrechnung bei Abfertigung.

Schurig, Saatzüchtung Nittergut Sedden, Des. Halle, Station Sedden. [299]

Saatkartoffeln:

- 1000 Wohltmann, 1000 Maercker,
400 Up to date, 400 Maercker,
400 Estia, 400 Thiel,
400 Erna, 400 Bismarck,
400 Sassa, 400 Maerz. bon.,
400 Industrie, 200 Reichskanzler,
200 Fürstenthrone, 200 Bohun;
- frühe Sorten:
400 Kaiserkrone, 200 Frührosen, 200 oval blaue,
200 Early puritan, 200 Ailsa,
ferner 1000 Ztr. importierte Wohltmann, Maercker etc.
offizieren [302]

Buhlers & North, Zörgau.

In fruchtbarster Gegend der Mark Brandenburg,
Nähen- und Weizenboden, find durch Verteilung
mehrere Grundstücke
in Größe von ca. 100, 200, 260, 320, 340, 600, 620 und
810 Morgen mit Gebäuden und Inventar in günstiger
Verhältnisse zum Preise von 425-525 M. pro Morgen
zu verkaufen. Näheres unter Z. 322 an Pätters
Kunonen-Büro, Berlin C. 54. [371]

Zur Frühjahrss-Ausfaat

verkaufe ich die nachstehenden, als hochertragreich erprobten, durch
fortgesetzte Zucht verbesserten

Original-Gerste-Züchtungen:

- Original Seine's Kolben-Sommerweizen 100 kg 1000 kg
Nr. 31 Nr. 290
- Original Seine's Japhet-Sommerweizen Nr. 31 Nr. 290
- Original Seine's Vorderann-Sommerweizen Nr. 30 Nr. 280
- Original Hofmann's Blaue Dame-Sommerweizen Nr. 30 Nr. 280
- Original Seine's Hanna-Gerste Nr. 28 Nr. 260
- Original Seine's Goldhorde-Gerste Nr. 28 Nr. 260
- Original Seine's ertragreicher Hafer Nr. 26 Nr. 240
- Original Seine's frühreifende Victoria-Erbsen Nr. 35 Nr. 380
- Original Seine's grünblühende Folger-Erbsen Nr. 37 Nr. 350
- Original Seine's große Halbfederer Feldbohnen Nr. 27 Nr. 250

Beide neue Dreifelder berechnete ich mit Nr. 120 p. Stück.
Ausführliche Preisliste sende ich auf Wunsch. [775]

Kloster Sadmerleben, F. Heine.
Bahn, Post u. Telegraph Sadmerleben.

Ueber 100

prima Zugochsen

eingetroffen, unter günstigen Bedingungen veräußlich.

Viehcentrale, Magervieh-Depot Halle a. S., Viehhof.

Telephon: Halle a. S. Nr. 881. Telegramm-Adresse: Viehverwaltung Halle a. S.

Provinzialsächsische
**Saatzucht-
Genossenschaft
Halle a. S.**
G. m. b. H.

Gerste
I. Absaat von
Orig. Rud. Bethes II
Mk. 12.00, 13.00 für 1 Ztr.
je nach Menge
ab Versandt, i. Prov. Sachsen
v. Landw.-Kammer anerkannt.
Weitere Angebote laut Preisliste.

Der Güterverband für das Sächsische Vieh in der Provinz Sachsen
Geschäftsstelle Halle a. S., Kaserstr. 7, weist jederzeit erntefähige
Zuchtstiere und Färsen,
welche von besten reitfähigen Herdbüchtern abstammen, totenlos nach.

Von heute ab steht ein großer
Transport
**prima hochtragender
sowie nemmührender
Kühe**
bei uns zum Verkauf.

Oberländer & Buchheim,
Deitzscherstraße 10 (Rathhaus Hof).
Telephon 1118.

**Landwirte
gefucht zum Anbau von
Erbsen, Bohnen,
Rübenfasern.** (680)

Sehr günstige Abnahme-
bedingungen werden auf
Anfrage sofort mitgeteilt.
Ausfaat wird geliefert.
Carl Rohra, Samenzüchter,
Hirschfelder.
Fernsprecher 72.

Mittwoch, den 19. d. Mts.
habe wieder eine Auswahl
belgischer Arbeitspferde.

Sangerhausen, Wilhelm Stock.
Bernsdorfer 46.
Von Montag an stehen große und kleine
Futterdyweine
zum Verkauf. [830]
C. Birke, Gr. Brunnenstr. 65.
Telephon 786.

**Wiesenheu
Kleehheu**

**Lang- u. Presstroh
Speise-, Saat-, Brenn-
Kartoffeln, Runkelrüben**
Liefen in Wagg.-Ladung, Jakob &
Gärtner, Sordorf bei Zeitzig.

Saat-Getreide-Verkauf.

Versende von der Landwirtschaftskammer anerkannt, bestgereinigt,
in neuen Säcken à 1 M. zu halber Fracht ab Station Nittergut.

1. Gerste Proskowitz-Quassitz Hanna I. Absaat, selten er-
tragreich, brandfest.
2. Gerste Bethge Nr. II I. Absaat, von bekannter Qualität;
3. Hafer Strabes Schlanstedter I. Absaat, liefert höchste
Erträge.

Preis pro 1-9 Ztr. 10-19 Ztr. 20-99 Ztr. 100 Ztr. u. mehr
Gerste Hanna 12,50 M. 13,25 M. 13,00 M. 12,50 M.
Gerste Bethge II 13,50 M. 13,25 M. 13,00 M. 12,50 M.
Hafer Strabes 12,00 M. 11,75 M. 11,50 M. 11,00 M.

Rittergut Dammendorf, Post Nienberg, Dr. G. Humbert.
(Bez. Halle).

Saatgerste.
Erste Absaat von Original
Nole's Allerfrüheste Nole's Bohemia

hat abzugeben
Domäne Schortewitz. Bahn u. Post Groß-
wehden (Anhalt).

Ein Kutschpferde, Suche Gut
Saar 18,50 M. 19,25 M. 19,00 M. 18,50 M.
fahnenbraun, 161 cm Bandmaß,
6 und 7jährig, sehr leicht und
süß, mit viel Gangvermögen, vornehm
auf dem Seinen, beste Haltung,
absolut jungfräulich und automobilsicher,
sehr fleißig in leichter Feldarbeit,
Sattelstiefel gut geritten, zu ver-
kaufen. G. Vogt, Rittergut
2515 b. Chersfeld, Bahnhofsstation
Raumburg (Saale). [905]

Guts-Kauf. Suche Gut
Morgen, Nähe Halle, zu kaufen.
Offerten unter Z. p. 321 an
die Expedition dieser Zeitung.

5 überaus leichte
Pferde
wegen Betriebsänderung zu verkaufen.
Zillmann & Lorenz.

Besten
Thüringer Stiefel
zum Waschen und Säugen,
gemacht, fest, halt, emp-
fiehlt, Tagespreisen
Schraplauer Kalkwerke,
Aktien-Gesellschaft,
Halle a. S.,
Martinsberg 2.

Kartoffeln.
Alle Sorten Kartoffeln (Saate, Speise-
und unsortierte) samt fortwährend.
Stroh und Heu samt und hat
abzugeben.
O. Ritter, Kartoffel-Export,
Halle a. S., - Tel. 2799.

Stroh Stroh
kauf jeden Wollen
(Windfäden und Drehschwinge)
Franz Lotze, Trothaerstr. 20.

Kali
Nur durch ein
Vollendung mit Kali
werden **Höchsterten** erzielt.

Der Pflanzenstoff Kali der abgeworfenen Kalialze ist für
den vorwärts strebenden Landwirt zur Düngung unentbehrlich.
Versuche in allen Gegenden haben die Gewinne bereits gezeigt.

Kalialze liefern sämtliche Düngemittelhandlung und
landwirtschaftliche Vereingungen, Ausfaat und
Broschüren kostenlos die A. G. Kali-Abfertigung

Kalisyndikats G. m. b. H., Leopoldsdahl-Strasfurt

Für Thüringen, Reg.-Bez. Merseburg und Erfurt
Landwirtschaftliche Anstaltstelle des Kalisyndikats
G. m. b. H., Zeitz, Kaiser-Wilhelmstr. 66.

Wir haben ständig gr. Aus-
wahl in
Bitter- und Landgütern
auf Ziegenmilch, Fabrikeu etc.
in allen Preislagen u. Geg. und
stehen auf Wunsch mit entprech.
Offerten ganz zu Diensten. Der
Nachweis erfolgt kostenfrei.

W. H. Hennig & Co.,
Zeitz, Kommandantenstr. 11.

Jungere Landwirte sucht eine
Vadung
für 1. Juli 1910 zu übernehmen,
möglichst Nebenverdienst in
Wittenberg, wozu 90 bis
100 W. genügen. Offert unter
Z. w. 308 an die Exped. d. Zig.

Neuerb. herrschaftliches

Gut,
ca. 870 Morg. groß, guter Boden,
neue Gebäude, großer Park, hübsch
arrondiert, nahe bei Zeitz, in
andere Geschäftsbetriebe wegen
billig zu verkaufen. Selbstfahrer
erfahren Näheres mit L. N. 9923
Rudolf Mosse, Zeitzig.

**Ein herrschaftliches
Landgut**
von 300 M., unmittelbare Nähe
großer Stadt mit Zuckerrüben-
Prov. Sachsen, allerbeste Boden,
felder arrondiert eben, mit sehr
guten Gebäuden, eben. Inventar
vollst. neu, preiswert verkauft. Off.
u. Z. 1.325 an die Exped. d. Zig.

Suche Gut von 150 bis 200
einem Gutsgrundstück mit an-
genommen wird, nahe bar zu
Beliebiger Götten und Gebäude.
Nähe Bahnst. Off. unter D. R.
an Invalidendank Leipzig.

Bitterguts-Verkauf.
Bittergut im Bezirk Halle,
400 Morg. erstklass. Nübenboden
zu verkaufen. Off. Off. unter
Z. n. 319 an die Exped. d. Zig.

Söhne Nittergut, Goldene Aue,
ca. 1000 Morg. Suderndorfen,
Preis mitgr. 300 bis 450 000 M.,
Hng. 150 000 M. D. Zimmermann,
Kollgüterstraße 4 b in Zeitzig.

Dessau.
Mein Einfamilienhaus (6 nahe
dem Kaiserplatz u. Staatsbahnhof)
beleg. Haus, hat u. zwei Etagen
von je sechs Räumen, will ich
unter günstigen Bedingungen
verkaufen. Offert unter Z. 109
an **Rudolf Mosse, Zeitzig.**

**Herrschaftliches
Einfamilienhaus**
mit Garten, 9-10 Zimmer, zu
kaufen gesucht. Möbelsch-
dienst begehrt. Offert unter
mit Preis erb. mit U. N. 8800
an **Rudolf Mosse, Halle.**

Mühlenverkau. Straußfeld
neue in der Nähe Erius getrag.
Wassermühle, entb. 3 Mäh-
maschinen mit dem aus-
reichende Schöpfwerk, 5 u. 6er
Sand. 38 Jahre im Betb. Aus.
9000 M. Offert unter Z. v. 305
an die Exped. d. Zig. [664]

2 Landauer und 1 off. Aufsch.
verkauft P. Kahlbach, Gröbers.

Viel Eier!
erzielt man zu jeder Jahreszeit,
auch ohne Ausfaat durch das
taufenbach erprobte u. sehr gelobte
Geflügel-
„Nagut“.
fütter

Zu haben bei: Max Deichmann,
Gütergeschäft, G. Fuhrmann,
Progrite, Johann Legner, Künigst.,
Friedr. Riedel, Drogerie, Wert-
burgstr. Gebr. Toedhoff, Steinert,
F. A. Patz, Off. Ulrichst., Max
Reichardt, Zeitzig, Drogerie, an
Reichardt. [125]



Ämtliche Bekanntmachungen.

Die Handelskammer

hält in ihrem Sitzungssaale, Franckestr. 6, am **Mittwoch, den 19. Januar, vormittags 10^{1/2} Uhr,** eine **Öffentliche Gesamtsitzung** mit folgender Tagesordnung ab: 1. Einführung der neu gewählten Mitglieder. 2. Konstituierung der Handelskammer, Wahl des Vorsitzenden, des ersten und des zweiten Stellvertreters und des Kassierers. 3. Öffentliche Anstellung und Beerdigung von Sachverständigen. Berichterstatter: Herr Kommerzienrat Werther. 5. Aufstellung der Liste für die Sachverständigenkommissionen und das Schiedsgericht. Berichterstatter: Herr Reinicke. 6. Wahlen in die Vorstände der von der Handelskammer unterstützten Fortbildungsschulen. Berichterstatter: Herr Geheimer Kommerzienrat Stecker. 7. Feststellung des Haushaltsplanes für das Jahr 1910. Berichterstatter: Herr Müller. 8. Kleinhandelsausschüsse bei der Handelskammer. Berichterstatter: Herr Nauendorf. 9. Entwurf einer Fernsprechgebührenordnung. Berichterstatter: Herr Manschewski. 10. Ordnung des Ausverkaufsweesens. Berichterstatter: Herr Freytag. 11. Bildung eines Verbandes der Arbeitsnachweise in der Provinz Sachsen. Berichterstatter: Herr Kommerzienrat Werther. 12. Prüfung der Fahrtaubührer für Personenaufzüge. Berichterstatter: Herr Reinicke. 13. Missstände infolge der Kennzeichnung der Gerste durch Eosin. Berichterstatter: Herr Reinicke. 14. Bericht über die letzte Sitzung des Ausschusses des Deutschen Handelstages. Berichterstatter: Herr Kommerzienrat Stecker. 15. Anträge und Verschiedenes. Hierauf geschlossene Sitzung.

Halle a. S., den 15. Januar 1910.
Die Handelskammer.
Stecker. Dr. Pfahl. Werther.

Verdingung.

Die Arbeiten zur Erstellung von 3489 qm Kleinflotter, Tieflegung des Planums mit Nebenarbeiten und Verlegung von etwa 650 qm m. m. Zement- und Betonarbeiten verchiedener Weiten im Dorfe Wulfleben sollen öffentlich verdingt werden.
Berlegte mit entsprechender Aufsicht versehen Angebote sind bis **Freitag, den 21. Januar 1910, vormittags 11 Uhr**, im Geschäftsjäger des Interzeigneten, Mühlhaußen i. T., Auguststraße 81, einzureichen.
Ausführungsbedingungen und Angebotsformulare können hier eingesehen oder gegen portofreie Einleitung von 2 M. Schreibgebühren bezogen werden.
Die Preislisten (Eingangs- und Querstoffe) liegen im Geschäftsjäger der Landesbauinspektion zur Einsicht aus.
Auftragsschrift 3 Wochen.
Mühlhaußen i. T., den 14. Januar 1910.

Der Landesbauinspektor.

In das Handelsregister Abt. A, Nr. 939 ist heute bei der Firma **W. Schmeck Nachf. in Halle a. S.** eingetragen worden: Offene Handlungsgesellschaft. Einlage hat am 1. Januar 1910 begonnen. Der Kaufmann **Franz Gernemann** zu Halle a. S. ist in das Geschäft als persönlich haftender Gesellschafter eingetragen. Die Besetzung der Firma **Gernemann** ist erfolgt.
Halle a. S., den 8. Januar 1910.
Königliches Amtsgericht, Abt. 19.

In das Handelsregister Abt. A, Nr. 1707 ist heute bei der Firma **W. Tieleke Blumenhandlung, Inhaber Johannes Glinitze in Halle a. S.** eingetragen worden: Offene Handlungsgesellschaft. Einlage hat am 1. Januar 1910 begonnen. Der Kaufmann **Franz Gernemann** zu Halle a. S. ist in das Geschäft als persönlich haftender Gesellschafter eingetragen. Die Besetzung der Firma **Gernemann** ist erfolgt.
Halle a. S., den 8. Januar 1910.
Königliches Amtsgericht, Abt. 19.

Jagdverpachtung.
Die Nutzung des Gemeindejagdbezirks Kallenmark soll Montag, den 31. Jan. 1910, vorm. 11 Uhr, im Versteigerungssaal öffentlich hienfür gegen Mitgebot auf sechs Jahre verpachtet werden. Bedingungen im Termin.
Kallenmark, d. 14. Jan. 1910.
Der Jagdvorsteher.

Für den Betrieb erstklassiger **Grabdenkmäler**
Einfassungen auch Bauplatzdarstellungen als Treppentufen usw. suchen wie allerorts tüchtige **Vertreter**
enorme Leistungsfähigkeit, billige Preise, daher leichter Verkauf. Best. Angebote od. Einladungen zum Besuche, bitte an **Gellert & Co.,** Bildhauer, Halle (Saale).
Abt. 4. Grabdenkmäler.

Arbeitspersonal!
Gastier, Küchen, Ungarn, Chefsarde, Mädchen, Bursten in jeder beliebigen Anzahl mit oder ohne Aufsicht, seit 1910 unter sehr günstigen Bedingungen die **Sanbu. Geschäftsfirma Berlin, Defauer Straße 8.**

Feldarbeiter!
Gastier, Küchen, Ungarn, Chefsarde, Mädchen, Bursten in jeder beliebigen Anzahl mit oder ohne Aufsicht, seit 1910 unter sehr günstigen Bedingungen die **Sanbu. Geschäftsfirma Berlin, Defauer Straße 8.**

Aufträge auf Feldarbeiter
Deutsche, Russen, Gastier, Ungarn für Frühjahr 1910 nimmt für die Prov. Sachsen, Anhalt u. die Thür. Staaten entgegen **Arbeitsnachweis der Landwirtschaftskammer f. d. Prov. Sachsen, Halle a. S., Niederplatz 3.**

Preussische Central-Bodenkredit-Aktiengesellschaft.

Subskription

auf **Unverlosbare**

Mark 19000000 4% Central-Pfandbriefe vom Jahre 1909

Rückzahlung bis 1919 ausgeschlossen

emittiert auf Grund des

Altershöchsten Privilegiums Sr. Majestät des Königs von Preußen vom 21. März 1870.

Der zur Subskription bestimmte Betrag bildet einen Teil der unverlosbaren 4% Central-Pfandbriefe-Anleihe vom Jahre 1909, welche auf Grund des im „Rechtlichen Reichsanzeiger“ am 2. April 1909 veröffentlichten Prospektes zum Handel und zur Notiz an den Börsen von Berlin, Frankfurt a. M., Köln, Breslau, Dresden, Hamburg, Leipzig und München zugelassen worden ist. Von diesen unverlosbaren 4% Pfandbriefen wird der Restbetrag von

Mark 19000000

Donnerstag, den 20. Januar 1910

zum Kurse von **100,50 Prozent**

abzüglich laufender Stückzinsen vom Tage der Annahme bis 1. März d. J.

in Berlin	bei der Preussischen Central-Bodenkredit-Aktiengesellschaft,	in Hamburg	bei S. Behrend & Wöhne,
" " " " " " " "	" " " " " " " "	" " " " " " " "	der Norddeutschen Bank in Hamburg,
" " " " " " " "	" " " " " " " "	" " " " " " " "	M. W. Warburg & Co.,
" " " " " " " "	" " " " " " " "	" " " " " " " "	Sommer & Schmidt,
Graffhauer a. W. " " " " " " " "	Direction der Disconto-Gesellschaft,	" " " " " " " "	Allgemeinen Deutschen Credit-
Köln " " " " " " " "	Cal. Oppenheim jr. & Cie.	" " " " " " " "	Anstalt,
Breslau " " " " " " " "	C. Weinmann,	" " " " " " " "	Allgemeinen Deutschen Credit-
" " " " " " " "	C. v. Bachmann's Erben,	" " " " " " " "	Anstalt, Abtheilung Bär & Co.,
" " " " " " " "	dem Schlesischen Bankverein,	" " " " " " " "	München " " " " " " " "
Dresden " " " " " " " "	der Allgemeinen Deutschen Credit-		Bayrischen Bank für Handel & Industrie
	Anstalt, Abtheilung Dresden,		

in Halle a. S. bei dem **Halleischen Bank-Verein von Kullich, Raempf & Co., Kommandit-Gesellschaft auf Aktien,**

und den sonstigen Zeichnungsstellen während der üblichen Geschäftsstunden — früherer Schluss vorbehalten — zur Subskription aufgelegt. Bei der Subskription ist eine Kautions von fünf Prozent des geeigneten Betrages in bar oder in solchen Effekten zu hinterlegen, welche die Zeichnungsstelle als zulässig erachtet wird.

Die Zuteilung findet dem Ermessen der einzelnen Zeichnungsstellen überlassen. Den Stempel der Zuteilungs-Scheinnote hat der Zeichner zur Hälfte zu tragen.

Die Annahme der zugetheilten definitiven Stücke hat in der Zeit vom 28. Januar bis 25. Februar 1910 zu geschehen. Die Central-Pfandbriefe werden von der **Reichsbank in Halle i. S.** begeben. Sie sind ausgefertigt in Blättern zu 5000, 3000, 1000, 500, 300 und 100 Mark und mit März-September-Zinsscheinen versehen. Die Zinsscheine werden nach Wahl der Inhaber außer an der Kasse der Gesellschaft in Berlin auch bei den oben genannten Bankhäusern und bei den sonst bekannt zu machenden Stellen eingelöst. Ebenfalls erfolgt die sofortige Ausgabe der neuen Zinsscheine.

Die Gesellschaft bittet das Recht, die Anleihe zur Rückzahlung zu kündigen, jedoch spätestens am 1. März 1910. Die Kündigung ist immer nur zum 1. März oder 1. September zulässig und wird maximal, das erste Mal innerhalb der ersten 8 Tage des Rückzahlungstermin vorübergehenden Monats September bez. März, bekanntgemacht werden. Sie kann nur die ganze Anleihe oder einzelne Serien zum Gegenstand haben. Bei der Kündigung einzelner Serien muss die Reihenfolge derselben eingehalten werden. Eine Verzinsung findet bei dieser Anleihe nicht statt, ebensowenig eine Rückzahlung innerhalb einer bestimmten Frist. Die Preussische Central-Bodenkredit-Aktiengesellschaft zu Berlin ist am 23. Juli 1870 in das Handelsregister eingetragen. Der Vorstand derselben besteht aus dem Präsidenten und drei Direktoren. Präsident und Direktoren werden vom Verwaltungsrat gewählt, die Wahl befristet jedoch der **Altershöchsten Bezeichnung durch Sr. Majestät des Königs.**

Die Aufsicht der Staatsregierung wird unter Leitung des Ministers für Landwirtschaft, Domänen und Forsten durch einen **Staatskommissar** ausgeübt, welcher befragt ist, jederzeit die Bücher und Bestände der Gesellschaft einzusehen, von den Verwaltungsorganen der Gesellschaft Auskunft zu verlangen und an allen Sitzungen der Verwaltungsorgane teilzunehmen. Ihm sind gleichzeitig auch die **Abgabenlisten eines Finanzjahres** übergeben.

Am 31. Dezember 1909 betragen:
das eingezahlte Grundkapital Mark 39 600 000,—
der Bestand an erworbenen Hypotheken 755 851 761,11
der Bestand an erworbenen Kommunal-Darlehen 146 679 425,38
der Umlauf von Central-Pfandbriefen 724 008 460,—
der Umlauf von Kommunal-Obligationen 144 248 500,—

Für die pünktliche Zahlung von Kapital und Zinsen der Central-Pfandbriefe stellen die in das Hypothekenregister eingetragenen Darlehensforderungen. Der Staatskommissar hat die Urkunden über die Hypothekensforderungen unter Mitwirkung der Gesellschaft zu verwalten und darf diese Urkunden nur gemäß der Vorschrift des Reichshypothekendarlehensgesetzes herausgeben.

Kein Pfandbrief darf von der Gesellschaft ausgegeben werden, der nicht zuvor durch eine ihr zustehende, in das Hypothekenregister eingetragene Hypothekensforderung gedeckt ist.

Die Gesellschaft gewährt hypothekensichere Darlehen nur auf solche Grundstücke, die einen dauernden und sicheren Ertrag geben. Sie bezieht Grundstücke in der Regel nur zur ersten Stelle, die Belastung darf die ersten drei Fünftel des Wertes des Grundstücks nicht übersteigen. Landwirtschaftliche Grundstücke dürfen bis zu zwei Dritteln ihres Wertes belastet werden, soweit die Centralbehörden der Bundesstaaten, in welchen die Grundstücke liegen, zulässig gestatten.

Der bei der Belastung angenommene Wert des Grundstücks darf die durch sorgfältige Ermittlung festgestellten Verkaufswert nicht übersteigen. Bei der Befreiung dieses Wertes sind nur die dauernden Eigenschaften des Grundstücks und der Ertrag zu berücksichtigen, welchen das Grundstück bei ordnungsmäßiger Wirtschaft jedem Besitzer nachhaltig gewähren kann.

Preussische Central-Bodenkredit-Aktiengesellschaft.

von **Killing, Schwarz, Bindemann, Lübecke,**

Am Riebeckplatz, günstigste Lage, 1. 4. 1910
2-3 schöne helle Zimmer hochparterre, zu Bureau- oder als kleine Wohnung geeignet.
Näheres Kontor **Landwehrstr. 25.**

Die herrschaftliche Wohnung
in meinem Hause, **Markt 10, II. u. III. Et., ca. 12 Zimmer** mit Zubehör, Zentralheizung und elektr. Licht, ist am 1. Juli anderweitig zu vermieten. **Reinhold Steukner, Bankgeschäft.**

Für die **Selbstverrentung:**
Stattgeber in Steuersachen
von **Wassilstratzer Stremokl**, unter Berücksichtigung der neuesten Steuererlasse.
Preis 3 Mark.
Eine praktische Anleitung zur Selbstverrentung u. zur erfolgreichen Realisation bei hoher Veranlagung.
Albert Neubert, Buchhandlung, Poststraße 7. [826]

Existenz.
Höhere Jahrt hat für den Reg.-Bez. Merseburg den ausschließlichen **Alleinvertrieb**
eines **ohne jede Konkurrenz** dachendeckend, liegend leicht veräußerlichen Artikels **D. R. P. u. D. R. M. angem. zu vergeben.** Vorname, streng reelle Sache, passend für jedermann, da keinerlei Kenntnisse erforderlich. Risiko vollständig ausgeschlossen. Zu betreiben auch ohne Aufgabe des Berufes. Erforderliches Kapital 750 Mark.
Offerten unter **R. 220** an **Hausenstein & Vogler A.-G., Dresden.**

Photogr. Atelier per sofort **Reipzigstr. 70/71** zu vermieten.
Große, helle Büro-Räume per sofort **Reipzigstr. 70/71** zu vermieten.
Herrschaftliche Wohnung am 1. April 1910 oder später zu verm. 4 Zim., Bad., Abz., Zubeh., Balkon, etc. 2 Tr. Preis 900 Mark. Zu bef. täglich von 11-1 und 4-6.

Friesenstraße 30 II, 4 Zim., Küche, Speisek., Bad, Zimmereinf., etc. zu vermieten. Zu erfr. **Waldbergstr. 84, Tel. 75.** [280]

Niederlage per 1. Juli **Reichstraße 11** zu vermieten.

Herrschaftliche Wohnung, 5 Zim., u. Zubeh. v. 1.4. **Al. Klausstr. 11** zu verm.

Wohnung, III. Etage v. 1. April **Reipzigstr. 72** zu verm.

Alt. Messing, Neussler, Kupfer, Zink u. Zinn karft **Ferdinand Haasegger,** **Schulzestr. 9, Metallgeschäft**
Athenfabrik liefert sauber und billig **Engler, Georgstraße 15, 9.**

Parterre-Räume, auch als Büro-Räume per 1.4. **Al. Klausstr. 11** zu vermieten.

Herrschaftl. II. Etage, 7 Zimmer, Küche, Speisekammer, Bad, Zimmereinf., Dampfheizung, elektr. Licht, Gas, Hof, ob. 1.4. er. **Große Steinstraße 88.**

Wohnung, II. Etage, per 1. April 1910 **Reipzigstr. 72** zu verm.

Geldverkehr.

Hypotheken-Gelder auf alles habe ich in jeder Höhe zu garant. Beding., jedez. zahlb., auszul. **N. Silberberg, Galberstr.**

Hypothekengelder auf 4/5, 10 Z. f. zu vergeben. **Bürgermeister a. D. Schmidtler, Robert Fraustz, 7 I., Tel. 1709.**

30 000 Mk. erste feine Hypothek angang währ. Zinsen ohne Verm. Eff. u. 2. r. 323 an die Exped. b. 3/4.

6- bis 10 000 Mk. zu 5% auf Grundstück mit 8000 Mk. Nebenvermögen gefucht. Eff. unter **Z. m. 318** an d. Exped. b. 3/4.